

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 6/2017 · 1. Juni 2017 · 5. Jahrgang



Neue große Bio-Hofbäckerei

Auch ein Café, eine Konditorei und der Hofladen des Pfarrgutes Taubenheim werden im einstigen Landwarenhaus ihren Sitz haben.

Taubenheim wird attraktiver. Im ehemaligen Landwarenhaus inmitten des Ortes an der Hauptstraße soll künftig die neue größere Hofbäckerei des Pfarrgutes Taubenheim ihren Sitz haben. Eine Investition in Millionenhöhe für den Bio-Landwirtschaftsbetrieb, denn das Gebäude, das seit einigen Jahren leer steht, soll komplett um- und ausgebaut werden. So wird die Backstube im Erdgeschoss links und angrenzend in einem neuen Anbau untergebracht. Weiter entstehen zur Straßenseite zu eine Konditorei, der Hofladen der Bio-Bauern und ein Café. Im oberen Geschoss werden Büro- und Sozialräume sowie ein Seminarraum etabliert. In einem Anbau hinter dem Gebäude wird unten die Kommissionierung und Auslieferung sein, oben das Mehllager und der Bereich Zutaten.

„Wenn alles klappt, könnte Ende nächsten Jahres Einzug sein“, sagt Almuth Krenkel, Gesellschafterin und Geschäftsführerin des Bio-Bauernhofes. Eine Bau-Voranfrage sei bereits vom Landratsamt Meißen positiv beschieden worden. „Wir sind jetzt dabei, die konkreten Planungen vorzunehmen. Möglicherweise könnten sich da noch einige Änderungen ergeben. Doch unsere Ziele sind klar“, bemerkt die 46-jährige Rechtsfach- und Betriebswirtin, Mutter von sechs Kindern im Alter von zehn bis 29 Jahren.

Auch in Sachsen ist die Nachfrage nach Bio-Backerzeugnissen steigend. Täglich liefert das Pfarrgut Taubenheim an die 1 000 Brote und Brötchen sowie Kuchen und Gebäck an 70 Bio-Läden, Reformhäuser, Verbrauchergemeinschaften, Kindergärten, Altenheime und Handelsketten aus, vor allem im Großraum Dresden. Für ihre Erzeugnisse in Bio-Qualität verwenden die Bäcker Roggen, Weizen oder Dinkel, größtenteils aus eigenem Anbau des Bauern-



Komplexansicht der neuen Hofbäckerei im früheren Landwarenhaus in Taubenheim. Im Gebäude links und im angrenzenden Anbau ist die Backstube, zur Straßenseite zu Konditorei, Hofladen und Café geplant, im Obergeschoss Büro- und Sozialräume. Im hinteren Teil in einem Anbau wird Mehllager, Kommissionierung und Auslieferung sein.

Fotomontage: Bio-Hof.



Erste Baupläne für den Ausbau der Hofbäckerei liegen vor, links Mitarbeiterin Anne Wetzel, die die Dokumente erarbeitet hat und rechts Geschäftsführerin Almuth Krenkel.

hofes. Das Getreide wird in der nahen Miltitzer Wassermühle sorgsam gemahlen. Fünf Bäcker sind in der Nachtschicht im Einsatz, und zusätzlich backen Bäckermeister Bernd Schleinitz und ein Geselle in einer zweiten Schicht am Tag.

„Doch das reicht nicht. Ein großes Hemmnis für eine Produktionserweiterung ist der beengte Platz im Pfarrgut“, sagt Almuth Krenkel. Denn für modernere Technologien und effektivere Abläufe oder auch für einen neuen größeren Backofen würden einfach die Flächen fehlen. „Wir möchten auch unser Backwarensortiment vergrößern. Und unser Traum ist die Einrichtung einer Konditorei, wo wir feine Backwaren herstellen“, bemerkt die Geschäftsführerin, die in ihrer Freizeit im Posaunenchor der Kirchgemeinde Burkhardswalde mitspielt. Auch dem verstärkten Trend nach Bio-Snacks will das Pfarrgut künftig besser entsprechen. Seine Dinkelschnecken mit herzhaften und süßen Füllungen oder das extra entwickelte Hofknäcke sind schon jetzt stark nachgefragt. Deshalb hat sich das Pfarrgut nach anderen Standorten für eine größere Backstube umgesehen. Almuth Krenkel: „Wir hätten auch auswärts bauen können. Doch wir wollten im Ort bleiben, denn das Pfarrgut ist untrennbar mit Taubenheim verbunden.“

Lesen Sie weiter auf Seite 28

**Amtliche Bekanntmachungen****Bereitschaftsdienst
der Gemeinde Klipphausen**

mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70

Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281

Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283

Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
*jeweils zu den Dienstzeiten*Havariedienst: 0171/7114183
*außerhalb der Dienstzeiten***Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg**Telefon: 035204/2170
*zu den Dienstzeiten***Havariedienst:**

Trinkwasser: 0173/5 74 88 92

Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)

Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal

Trinkwasser: 03523/774120

Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: 0173/5748892

Abwasser: 0173/3724641

Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz

Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen

Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal

Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie**Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:**

Gas: 0351 50178880

Strom: 0351 50178881

Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)

e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUF

Polizei 110

Feuerwehr- und Rettungsdienst 112

Regionalleitstelle Dresden 0351/501210

Krankentransport 0351/19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Polizeirevier Meißen: 03521/ 4720

Sammeltermine:

Restmüll 07. und 20. 06. 2017

Gelber Sack 07. und 20. 06. 2017

Blaue Tonne (240 l) 02. und 30. 06. 2017

Bioabfall 07., 13., 20. und 27. 06. 2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen.

Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!**Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung Klipphausen und
Außenstelle Röhrsdorf**

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung**Gemeindeverwaltung Klipphausen:** 035204 2170**Außenstelle Röhrsdorf:** 035204 792910**Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:** 035245 729001**Einwohnermeldeamt Klipphausen:** 035204 21720Internet: www.klipphausen.dee-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de**Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger****Friedensrichter Herr Richter**

Dienstag, den 20. Juni 2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr
in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.

e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net**Die Gemeinde Klipphausen begrüßt
folgende neue Erdenbürger:**

Melia Rudolf 08. 04. 2017 Semmelsberg

Lena Adler 09. 04. 2017 Bockwen

August Hermann 12. 04. 2017 Klipphausen

Lotte Nitze 21. 04. 2017 Riemsdorf

Elias Marquardt 23. 04. 2017 Hühndorf

**Das nächste Amtsblatt der Gemeinde
Klipphausen erscheint
am 30. Juni 2017 –
Redaktionsschlussist am 19. Juni 2017.**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen
• Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www.klipphausen.de,
Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeich-
ner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**

Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen

■ Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 6. Juni 2017, um 19.00 Uhr, im Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Klipphausen, statt.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf (Abwägungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf (Satzungsbeschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2014 ID 27 und 28 Instandsetzung OV Kleinschönberg – Constappel (Prinzbachtal)
8. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Abwasser Pegenau
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Schmutzwasserkanalisation Pegenau, 2. BA
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Schmutzwasserkanalisation Pegenau – Pumpwerk
11. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Instandsetzung Umleitungsstrecke Rothschnöberger Straße, Groitzsch
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistung Instandsetzung Umleitungsstrecke Rothschnöberger Straße, Groitzsch
13. Beratung und Beschlussfassung zur Widmung des Weges „Taubenheim (Reitplatz) – Kobitzsch“ in Taubenheim
14. Allgemeine Bauangelegenheiten
Information über die geplante Rechtsanpassung des LSG Triebischtäler
15. Beratung und Beschlussfassung zur außerplanmäßigen Ausgabe Abwasser Garsebach
16. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Abwasser Bockwen
17. Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss der Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH
18. Beratung und Beschlussfassung zur Betriebskostenabrechnung 2016 der Kindertagesstätten
19. Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und sonstigen Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Klipphausen und in Tagespflege
20. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
21. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 534/10 der Gemarkung Gauernitz
22. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Flurstücke 238/10 und 239/26 der Gemarkung Röhrsdorf
23. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 427/11 der Gemarkung Klipphausen
24. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Flurstückes 117/2 der Gemarkung Tanneberg
25. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Flurstückes 173/8 der Gemarkung Robschütz
26. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Flurstückes 8 der Gemarkung Kettewitz
27. Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

■ Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 20. Juni 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am Donnerstag, dem 1. Juni 2017, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum müden Wandersmann“ in Constappel statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Miltitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz findet am Mittwoch, dem 7. Juni 2017, um 18.00 Uhr, statt. Es wird eine Ortsbegehung durchgeführt. Treffpunkt ist am Parkplatz Jahnbad Miltitz. Wer Vorschläge für Besichtigungsorte hat, bitte vorher die Ortschaftsräte ansprechen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Tanneberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Tanneberg findet am Donnerstag, dem 8. Juni 2017, um 19.30 Uhr, in der Weinmanufaktur Anke Schüler in Schmiedewalde statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Fundsache

Im OT Burkhardswalde wurde Mitte April eine Damenarmbanduhr gefunden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerbüro der Gemeinde Klipphausen unter Telefon 035204/21721.



■ Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 2. Mai 2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Aufstellung der Außenbereichssatzung Munzig „Schäferei“ nach § 35 Abs. 6 BauGB.

Beschluss Nr.: 05-100/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt:

Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Munzig, Schäferei“ vom 18.04.2017 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Munzig, Schäferei“ wird entsprechend § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten.

Beschluss Nr.: 05-101/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen. Ziel der Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Unternehmens durch die Ausweisung von gewerblichen Bauflächen im Südosten des Gewerbegebietes Klipphausen.

Beschluss Nr.: 05-102/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt:

Der Entwurf des Flächennutzungsplans, 1. Änderung vom 22.03.2017 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplans, 1. Änderung wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten.

Beschluss Nr.: 05-103/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 14-361/2016.

Beschluss Nr.: 05-106/2017

1. Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ mit integriertem Grünordnungsplan für den in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich mit den Flurstücken 88, 89 und 97 der Gemarkung Ullendorf.

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Oberschulneubau. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst eine Fläche von ca. 6,4 ha.

2. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten.

3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss Nr.: 05-107/2017

1. Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen.

Ziel der Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans ist:

- die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Oberschulneubau durch die Ausweisung einer Fläche für Gemeinbedarf auf den Flurstücken 88, 89 und 97 der Gemarkung Ullendorf,
- Wegfall der Planungsabsicht für eine Gemeinbedarfsfläche am Gewerbegebiet Röhrsdorf,
- Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung einer

Grünfläche auf dem Gelände des ehemaligen Möbelhauses Zick.

2. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten.

3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss Nr.: 05-108/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Erschließung Abwasser im Ortsteil Reichenbach in Höhe von 13.900,42 € im Jahr 2017 zu.

Die Mehrkosten werden über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Errichtung einer Buswarteschleife im Gewerbegebiet Klipphausen abgedeckt. (57.10.01.01, BGWG5708,099053).

Beschluss Nr.: 05-109/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 20 Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten zum Vorhaben Neubau Gerätehaus FFW Garsebach der Fa. Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff, zum Bruttopreis von 97.692,45 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 05-110/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, vorbehaltlich der Förderung der Mehrkosten den Auftrag für den Ersatzneubau Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Neubau der Trinkwasserleitung Bockwener Ring 14 - 18 im Ortsteil Bockwen der Fa. ADW Ingenieurtiefbau GmbH, Gewerbestraße 7, 04758 Gaunitz, zum Bruttopreis von 134.772,26 € zu erteilen.

Aufgliederung Kosten:

RW/SW	118.083,70 €
TW	16.688,56 €
	<hr/>
	134.772,26 €

Beschluss Nr.: 05-114/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2014 ID 22 und 23 Instandsetzung OV Kleinschönberg – Constappel (Prinzachtal) der Fa. BS Hoch- und Tiefbau GmbH, Am Steinberg 1, 09603 Großschirma, zum Bruttopreis von 168.891,15 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 05-115/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 2133 Instandsetzung Elbradweg einschließlich Nebenanlagen der Fa. Arndt Brühl GmbH, Dresdner Straße 9, 01705 Freital, zum Bruttopreis von 425.863,05 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 05-116/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, vorbehaltlich der Förderung der Mehrkosten, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 2125 Ersatzneubau Brücke Neudeckmühle (Los 1) der Fa. Trinitz Bauwerksanierung GmbH, Hugo-Junkers-Ring 11, 01109 Dresden, zum Bruttopreis von 603.398,91 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 05-117/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 20436 Wiederherstellung der Furt bei der Neudeckmühle in Klipphausen (Los 2) der Fa. Trinitz Bauwerksanierung GmbH, Hugo-Junkers-Ring 11, 01109 Dresden, zum Bruttopreis von 116.996,08 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 05-118/2017



Amtliche Bekanntmachungen

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Spenden zu.

Beschlüsse Nr. 05-119/2017, 05-120/2017, 05-124/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, Kamerad Peter Sommer zum Wehrleiter und die Kameradin Marika Sommer zur stellvertretenden Wehrleiterin der FFw Gauernitz zu bestellen.

Beschluss Nr.: 05-121/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1. Gemarkung: Klipphausen
Flurstücke: 617/2; 617/3; 617/8; 617/9 ¼-MEA an 617/11
Nutzungsart: Einfamilienreihenhaus
UR-Nr.: 817/2017-L
2. Gemarkung: Reppnitz
Flurstücke: 263
Nutzungsart: Gartenland
UR-Nr.: 303/2017
3. Gemarkung: Bockwen
Flurstücke: 2/9
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.: 557/2017
4. Gemarkung: Weistropp
Flurstücke: Teilflächen von 51/3 und 52/1
Nutzungsart: unbebaut
UR-Nr.: 458/2017 G
5. Gemarkung: Weistropp

- | | |
|---------------|---------------------------------|
| Flurstücke: | 102/12 |
| Nutzungsart: | unbebautes Grundstück |
| UR-Nr.: | 344/2017 |
| 6. Gemarkung: | Tanneberg |
| Flurstück: | 228 |
| Nutzungsart: | landwirtschaftliche Nutzfläche |
| UR-Nr.: | 356/2017 B |
| 7. Gemarkung: | Constappel |
| Flurstück: | 119/1 |
| Nutzungsart: | Wald |
| UR-Nr.: | 1284/2016 |
| 8. Gemarkung: | Kleinschönberg |
| Flurstücke: | 175 und 191 |
| Nutzungsart: | Wald- und Landwirtschaftsfläche |
| UR-Nr.: | 692/2017 |

Beschluss Nr.: 05-122/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt den Bau einer Oberschule am Standort Gemarkung Ullendorf an der Taubenheimer Straße/an der Musterhaussiedlung, Flurstücksnummern 88, 89 und 97.

Beschluss Nr.: 05-123/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Produktionskomplexes mit Lager- und Sozialanbau auf den Flurstücken 427/7 und 427/9 der Gemarkung Klipphausen und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Klipphausen“ in Bezug auf die Überschreitung der Gebäudelänge um 26,12 m und Gebäudebreite um 2,43 m zu.

Beschluss Nr.: 05-125/2017

■ Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 16. Mai 2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau einer Terrassenüberdachung und Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Wohngebiet „Am Ton“ Gauernitz in Bezug auf die Dachneigung als Flachdach und Dacheindeckung mit Alu-Konstruktion Lamellen auf dem Flurstück Nr. 454/20 der Gemarkung Gauernitz zu.

Beschluss Nr.: 31-04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau einer Siloanlage mit zwei Getreidesilos, einer Elevatorgrube und einer Annahmegrube auf dem Flurstück Nr. 17 der Gemarkung Röhrsdorf zu.

Beschluss Nr.: 32-04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Umbau eines ehemaligen Kuhstalls und Garagenanbau zu einer Wohnung auf dem Flurstück Nr. 6 der Gemarkung Riemsdorf zu.

Beschluss Nr.: 33-04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Maschinenschuppens für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte auf dem Flurstück Nr. 325 der Gemarkung Kleinschönberg zu.

Beschluss Nr.: 34-04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Flurstück Nr. 5/3 der Gemarkung Taubenheim zu.

Beschluss Nr.: 35-04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zur Errichtung einer Plakatwerbetafel für Wechselwerbung auf dem Flurstück Nr. 39/4 der Gemarkung Sora nicht zu.

Beschluss Nr.: 36-04/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zur Errichtung eines Balkons an das vorhandene Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 5 der Gemarkung Constappel zu.

Beschluss Nr.: 37-04/2017





■ Öffentliche Bekanntmachung

Außenbereichssatzung Munzig „Schäferei“ der Gemeinde Klipphausen gemäß § 35 Abs. 6 BauGB

Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Aufstellung der Außenbereichssatzung Munzig „Schäferei“ beschlossen und den Entwurf der Außenbereichssatzung Munzig „Schäferei“ in der Fassung vom 18.04.2017 mit Beschluss Nr. 05-101/2017 gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Der Geltungsbereich der Außenbereichssatzung befindet sich in ca. 70 m Mindestabstand zu dem nächstgelegenen FFH-Gebiet „Triebischtäler“ und dem SPA-Gebiet „Linkselbische Bachtäler“. Weitere umweltbezogenen Informationen liegen nicht vor.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung Munzig „Schäferei“ in der Fassung vom 18.04.2017 wird einschließlich Begründung gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt, und zwar **vom 12.06.2017 bis einschließlich 14.07.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich und zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Parallel dazu kann der Entwurf auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen (www.klipphausen.de) unter der Rubrik Gem.-Verwaltung/öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Klipphausen, den 01.06.2017

Gerold Mann, Bürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen

Der Gemeinderat Klipphausen hat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen.

Planungsziel ist:

- die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Oberschulneubau durch die Ausweisung einer Fläche für Gemeinbedarf auf den Flurstücken 88, 89 und 97 der Gemarkung Ullendorf,
- der Wegfall der Planungsabsicht für eine Gemeinbedarfsfläche am Gewerbegebiet Röhrsdorf,
- die Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung einer Grünfläche auf dem Gelände des ehemaligen Möbelhauses Zick.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf im Zeitraum **vom 12.06.2017 bis einschließlich 30.06.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

frühzeitig über die Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet zu werden und den Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans einzusehen. Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen zu der Planungsabsicht entgegengenommen.

Parallel dazu kann der Entwurf auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen (www.klipphausen.de) unter der Rubrik Gem.-Verwaltung/öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Klipphausen, 01.06.2017

Gerold Mann, Bürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) zum Bebauungsplan „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“

Der Gemeinderat Klipphausen hat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ für einen neuen Standort beschlossen.

Planungsziel ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Oberschulstandortes im Gemeindegebiet Klipphausen auf den Flurstücken 88, 89 und 97 der Gemarkung Ullendorf. Dabei ist eine zweizügige Oberschule einschließlich Sporthalle und Sportplatz vorgesehen. Aufgrund der Gemeindegröße und der damit verbundenen Schülerzahl, die mit Klasse 5 von den drei Grundschulen an eine weiterführende Schule wechseln, wird im Gemeindegebiet Klipphausen ein Oberschulstandort geplant. Gegenwärtig müssen alle Schüler ab Klasse 5 in die umliegenden Gemeinden auspendeln. Mit der neuen Oberschule kann der Bedarf im Gemeindegebiet gedeckt werden. Um den neuen Oberschulstandort optimal auszulasten, ist die Mitbenutzung der Sportanlagen durch den Vereinssport der ansässigen Sportvereine vorgesehen.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf im Zeitraum **vom 12.06.2017 bis einschließlich 30.06.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

frühzeitig über die Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet zu werden und den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ einzusehen. Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen zu der Planungsabsicht entgegengenommen.

Parallel dazu kann der Entwurf auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen (www.klipphausen.de) unter der Rubrik Gem.-Verwaltung/öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Klipphausen, 01.06.2017

Gerold Mann
Bürgermeister





Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

■ Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen und den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 22.03.2017 bestehend aus Planzeichnungen, Begründung und Umweltbericht mit Beschluss Nr. 05-103/2017 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

– Umweltbericht zum Flächennutzungsplan, 1. Änderung

Dem Umweltbericht zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans können Informationen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter entnommen werden.

Im Mittelpunkt des vorliegenden Umweltberichtes steht die Prüfung potenzieller, erheblicher Umweltauswirkungen der planerischen Neuausweisungen.

Wesentliche Ergebnisse der Umweltprüfung sind:

- Durch die Bauflächendarstellungen der 1. Änderung des Flächennutzungsplans werden unter Beachtung der in der nachgeordneten Planung (B-Plan, Satzungsverfahren) festzusetzenden Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen voraussichtlich keine erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltschutzgüter sowie der Erhaltungsziele der Natura 2000 – Gebiete zu erwarten sein.
- Die Belange der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung können auf der Ebene der Flächennutzungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung nur generalisiert und überschlüssig abgehandelt werden. Durch die umfangreichen Festlegungen von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, von Aufforstungsflächen und Flächen für den Hochwasserrückhalt sind schutzgutübergreifend maßgeblich positive Umweltauswirkungen zu erwarten. Diese Flächen stellen ein ausreichend großes Potenzial an Kompensationsflächen für die mit der Bauflächenentwicklung verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft dar.
- Kumulationseffekte bezüglich der Hochwasserproblematik sind im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung durch entsprechende Festsetzungen auszuschließen.

– Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Gewerbepark Klipphausen“ 6. Änderung i. d. F. vom 05.10.2015 mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Landratsamt Meißen: Entwässerungskonzept, Artenschutz
- Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens: Artenschutz, Oberflächenwasser, Ausgleichsflächen
- NABU Landesverband Sachsen e.V.: Artenschutz, Oberflächenwasser

– Ornithologisches Gutachten für das Vorhaben Gewerbegebiet Klipphausen i. d. F. vom 05.10.2015

Es wurde ein Artenspektrum vorgefunden, das als repräsentativ für ackerbaulich geprägte Kulturlandschaften angesehen werden kann.

Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 22.03.2017 wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich der Begründung und den oben genannten umweltbezogenen Informationen sowie mit den nach Einschätzung der Gemeinde Klipphausen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf im Zeitraum **vom 12.06.2017 bis einschließlich 14.07.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB abgegeben werden. Auf die Regelungen des § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, wonach nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, wird verwiesen.

Parallel dazu kann der Entwurf auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen (www.klipphausen.de) unter der Rubrik Gem.-Verwaltung/öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Klipphausen, den 01.06.2017


Gerold Mann, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Klipphausen

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. Februar 2017 die Haushaltssatzung 2017 sowie den Haushaltsplan 2017 mit seinen Anlagen beschlossen.

Der Haushalt enthält genehmigungspflichtige Bestandteile und wurde dem Rechts- und Kommunalamt des Landkreises Meißen zur Genehmigung vorgelegt. Mit Bescheid vom 09. Mai 2017 erhielt die Gemeinde Klipphausen vom Landkreis Meißen den Bescheid zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2017.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 liegen in der Zeit **vom 06.06.2017 bis 14.06.2017** in der Gemeinde Klipphausen, Abteilung Finanzen, Pinkowitzer Str. 2, OT Röhrsdorf, 01665 Klipphausen, während der üblichen Dienststunden, öffentlich aus.

Klipphausen, den 12.05.2017


Gerold Mann, Bürgermeister





■ Flurbereinigung in Sora – wie ist der Stand und was habe ich davon?

Die Flurbereinigung Sora wurde am 26.11.2015 angeordnet. Seitdem existiert die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Sora, in der alle Eigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet zusammengeschlossen sind. Die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft werden durch den am 20.04.2016 gewählten Vorstand geführt. Der Vorstandsvorsitzende wird von der Behörde gestellt. Seit dem 01.01.2017 ist Felix Raderecht bestellt worden und ist am 22.02.2017 durch den Vorstand bestätigt worden.

Aktuell berät der Vorstand über Maßnahmen, die im Flurbereinigungsverfahren umgesetzt werden sollen. Im Fokus stehen neben einzelnen Wegebauprojekten auch Maßnahmen zum Erosions- und Hochwasserschutz. Außerdem werden Maßnahmen zur Aufwertung des Landschaftsbildes und zur Verbesserung der naturräumlichen Funktionen geplant. Damit die Maßnahmen auch fachlich „Hand und Fuß“ haben, werden von der Oberen Flurbereinigungsbehörde Ingenieurbüros gebunden, um zum einen eine Vorplanung zur Oberflächenwasserableitung im Verfahrensgebiet zu erstellen und zum anderen den sogenannten Landschaftspflegerischen Begleitplan zu erarbeiten. Mit diesem Fachwissen werden dann die konkreten investiven Maßnahmen durch den Vorstand beschlossen. Die Arbeit des Vorstandes mündet dann im Baurecht durch den mit allen Behörden abgestimmten Wege- und Gewässerplan (Plan § 41 FlurbG), der durch die Teilnehmergeinschaft aufgestellt wird.

Wie Ihnen sicherlich aufgefallen ist, sind im vergangenen Kalenderjahr Vermessungen an der Verfahrensgrenze durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure durchgeführt worden. Damit wurde der Grundstein für die Bodenordnung gelegt, weil die Verfahrensgrenze im Liegenschaftskataster festgelegt ist. Die Bodenordnung ist der Kern der Flurbereinigung. Hier werden unter dem Gebot der wertgleichen Landabfindung Eigentumsflächen zusammengelegt, die rechtliche Erreichbarkeit aller Grundstücke gesichert sowie die Nutzungskonflikte aufgelöst. Nutzungskonflikte sind beispielsweise dort vorhanden, wo öffentliche Straßen über private Grundstücke verlaufen. Im Zuge des Verfahrens werden geordnete Verhältnisse im Liegenschaftskataster und Grundbuch hergestellt.

Diese Bodenordnung, die auch als koordinierter Flächentausch bezeichnet werden kann, orientiert sich an den Wünschen jedes einzelnen Teilnehmers, sodass Sie im Laufe des Verfahrens direkt

auf die Gestaltung Einfluss nehmen können. Beispielsweise können einvernehmliche Anpassungen der Grenzen in der Ortslage vorgeschlagen werden. Die Äußerungen von Abfindungswünschen, dass heißt an welcher Stelle das Eigentum liegen soll, werden in einem separaten Verfahrensschritt, den sogenannten Wunschterminen abgefragt.

Der Grund und Boden entfaltet bei jedem Einzelnen eine starke Bindung. Damit eine Grundlage für den fairen Flächentausch vorhanden ist, wird durch die Teilnehmergeinschaft für alle Flächen der landwirtschaftliche Nutzwert ermittelt. Dazu werden die landwirtschaftlichen Flächen in Anlehnung an die amtliche Bodenschätzung bewertet. Die Wertermittlung wird durch den Vorstand der Teilnehmergeinschaft beschlossen.

Wie Sie sicher erkennen, versteckt sich eine Menge Arbeit, aber vor allem eine Vielzahl von gestalterischen Möglichkeiten hinter dem unscheinbaren Begriff „Flurbereinigung“. Damit die Flurbereinigung Sora erfolgreich durchgeführt werden kann, ist sowohl Zeit, als auch persönliches Engagement erforderlich.

Damit ein kontinuierlicher Informationsfluss entsteht, werden regelmäßig, meist jährlich, Teilnehmersammlungen durchgeführt. In den Teilnehmersammlungen legt der Vorstand Rechenschaft über seine Arbeit ab und Sie können sich einbringen. Außerdem werden die anstehenden Verfahrensschritte thematisiert.

Wenn Sie außerhalb der Teilnehmersammlungen Fragen, Wünsche oder gar eigene Vorstellung zum Verfahrensgebiet im Allgemeinen, oder zu ihrem Eigentum haben, können Sie sich an den Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Sora und sein Team

unter 03522/3032171 (Herr Raderecht), oder 03522/3032173 (Frau Dumke)

oder sich schriftlich an die

Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Sora

beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet

Flurneueordnung

Remonteplatz 7

01558 Großenhain

Email: KVmA.Flurneueordnung@kreis-meissen.de

oder an die gewählten ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder wenden.

■ Wahlhelfer gesucht

Am **24. September 2017** findet die Bundestagswahl statt. Wahlberechtigt und somit als Wahlhelfer/in geeignet ist, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland wohnt und nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Um den Wahltermin organisatorisch gut vorzubereiten und einen ordnungsgemäßen Ablauf zu sichern, sind wir auf zahlreiche Helfer angewiesen.

In Klipphausen wird es **12 Wahlbezirke** und somit **12 Wahllokale** geben. Für jeden Wahlbezirk muss ein Wahlvorstand berufen werden, der aus 6 bis 8 Mitgliedern besteht. Bitte erklären Sie sich bereit, einen Vormittag oder Nachmittag sowie am Abend im Wahllokal die Durchführung der Wahlen zu unterstützen.

Ansprechpartner sind Frau Jähnigen, Tel. 035204 21713, und Frau Münch, Telefon 035204 21717, E-Mail gemeindeverwaltung@klipphausen.de





Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01.06.	Christa Förster	Ullendorf	80	14.06.	Edda Riemann	Weistropp	75
01.06.	Frank Janowsky	Munzig	76	14.06.	Ursula Bergmann	Seeligstadt	75
01.06.	Werena Michel	Seeligstadt	73	15.06.	Elsbeth Vetter	Gauernitz	90
01.06.	Christine Heine	Sachsdorf	70	15.06.	Bernd Löbner	Tanneberg	79
02.06.	Linda Engels	Klipphausen	94	15.06.	Paul Löffel	Scharfenberg	78
02.06.	Horst Schwan	Sönitz	78	15.06.	Renate Klembt	Sachsdorf	75
02.06.	Günter Böhme	Klipphausen	74	16.06.	Annemarie Lorenz	Weistropp	88
02.06.	Erhard Müller	Rothschönberg	74	16.06.	Annelies Jaeschke	Naustadt	86
02.06.	Rudolf Müller	Weistropp	72	16.06.	Heinz Vogt	Klipphausen	85
03.06.	Christa Begenau	Weitzschen	88	16.06.	Harald Lehmann	Gauernitz	78
03.06.	Norbert Salamon	Wildberg	78	16.06.	Hannelore Wachs	Robschütz	73
03.06.	Adelheid Mielchen	Tanneberg	77	16.06.	Edeltraut Nowack	Hühndorf	70
03.06.	Christian Breitfeld	Scharfenberg	77	16.06.	Heinz Hanke	Robschütz	70
03.06.	Christian Nestler	Gauernitz	74	17.08.	Renate Slesak	Taubenheim	82
04.06.	Anneliese Schmidt	Groitzsch	78	17.06.	Karl Ritter	Munzig	82
04.06.	Werner Muster	Sachsdorf	78	17.06.	Inge Maucksch	Weistropp	79
04.06.	Gisela Rutkowski	Hühndorf	73	18.06.	Sieglinde Link	Piskowitz	91
05.06.	Hannelore Galla	Bockwen	75	18.06.	Walter Jank	Robschütz	87
05.06.	Irmgard Gläsche	Riemsdorf	74	18.06.	Regina John	Röhrsdorf	78
05.06.	Wilfried Walther	Naustadt	74	18.06.	Steffen Beyrich	Scharfenberg	73
06.06.	Luzie Dworatzek	Ullendorf	88	19.06.	Margot Schulz	Groitzsch	87
06.06.	Harald Bretschneider	Sora	86	19.06.	Annerose Fischer	Rothschönberg	79
06.06.	Gottfried Kammler	Klipphausen	80	20.06.	Susanne Graefling	Miltitz	87
07.06.	Katharina Rietzschel	Gauernitz	82	20.06.	Manfred Fritsche	Sora	83
07.06.	Arndt Hönicke	Burkhardswalde	79	20.06.	Waldrat Krauß	Klipphausen	82
07.06.	Helfried Tischendorf	Munzig	73	20.06.	Lieselotte Lange	Hühndorf	81
08.06.	Werner Barth	Scharfenberg	83	20.06.	Elfriede Schwarze	Burkhardswalde	79
08.06.	Londine Wauer	Riemsdorf	81	20.06.	Antje Lenck	Groitzsch	73
08.06.	Frank Oehme	Constappel	74	21.06.	Ingrit Reck	Wildberg	82
08.06.	Gisela Denniak	Ullendorf	72	21.06.	Johannes Wirth	Semmelsberg	80
09.06.	Margarethe Opitz	Sachsdorf	96	21.06.	Wolfgang Fleischer	Kleinschönberg	76
09.06.	Ursula Hanschmann	Ullendorf	83	21.06.	Rosemarie Fritsche	Klipphausen	73
09.06.	Doris Kammler	Klipphausen	80	23.06.	Rosemarie Knöfel	Kleinschönberg	81
09.06.	Rosemarie Stefan	Sora	75	23.06.	Helga Grafe	Ullendorf	79
10.06.	Gerhard Werner	Scharfenberg	86	23.06.	Christine Woiterski	Weistropp	75
10.06.	Siegfried Schlenzog	Batzdorf	83	23.06.	Elfriede Müller	Roitzschen	75
10.06.	Sonja Wendler	Semmelsberg	76	23.06.	Wolfgang Schüttmann	Wildberg	73
11.06.	Georg Polascheck	Lotzen	81	24.06.	Hannelore Eichhorn	Robschütz	82
12.06.	Kurt Woiterski	Weistropp	77	24.06.	Helga Gräbel	Röhrsdorf	75
12.06.	Annemarie Dachsel	Semmelsberg	74	24.06.	Ute Spallek	Scharfenberg	75
12.06.	Gisela Stelzer	Schmiedewalde	74	25.06.	Johannes Kaatz	Munzig	97
13.06.	Dora Knöfel	Kleinschönberg	87	25.06.	Margot Holzmüller	Miltitz	70
13.06.	Margot Hammer	Rothschönberg	85	26.06.	Ruth Förster	Garsebach	82
13.06.	Günter Pietzsch	Röhrsdorf	80	27.06.	Alfred Köhler	Tanneberg	77
13.06.	Gisela Krumbholz	Weistropp	70	28.06.	Gerhard Leuteritz	Naustadt	80
13.06.	Klaus Riemer	Taubenheim	70	29.06.	Dietmar Nitschke	Miltitz	75
14.06.	Hans Georg Müller	Pinkowitz	89	29.06.	Gertrud Bangert	Klipphausen	73
14.06.	Siegfried Fleischer	Klipphausen	78	30.06.	Peter Balke	Taubenheim	72
14.06.	Ingrid Hombsch	Pinkowitz	78				

Grundschule Burkhardswalde

■ Unsere Kinderdisco

Am Freitag, dem 28.04.2017, von 16.00 bis 18.00 Uhr fand die Kinderdisco statt.

Herr Scharschmidt war unser DJ und spielte unsere Wunschlieder. Er hatte eine coole Licht- und Nebelmaschine. Es gab Essen und Trinken zu kaufen. Zwischendurch konnte man auch kurz frische Luft tanken, weil wir uns in der Halle sehr verausgabt hatten.

Wir bedanken uns bei Herrn Scharschmidt und dem Förderverein unserer Schule, denn ohne sie wäre diese tolle Disco gar nicht möglich gewesen.

Die Rasenden Reporter Ruben, Hanna und Elija



■ Die Klassenfahrt nach Seiffhennersdorf



Die Klassen 4a und 4b fahren vom 8.5. bis 10.5. in das KIEZ „Querxenland“ nach Seiffhennersdorf.

Pünktlich 8 Uhr ging es in einem modernen Reisebus los.

Nach einer schönen Fahrt kamen wir 2 Stunden später in der Oberlausitz an. Wir erlebten drei schöne Tage mit Wanderungen, Museumsbesuch, Basteln und viel Freizeit. Das Wetter war etwas unbeständig und manchmal kalt, trotzdem bewegten wir uns viel draußen. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Oberlausitz. Am Tag der Heimreise fahren wir mit einem FlixBus zur Schule zurück. Allen Schülern gefiel die Klassenfahrt und wir werden noch lange daran denken.

Elija und Aaron aus der 4a und 4b



Aus unseren Kindereinrichtungen

Grundschule Naustadt

■ Ausflug zur Hundeschule Naustadt

Am 09. Mai 2017 fand der Wandertag der Klasse 2b der Grundschule Naustadt statt. Nachdem wir in der Schule eine tolle Geschichte über einen Hund gelesen hatten, machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Hundeschule Naustadt. Obwohl einige von uns etwas Angst vor den Hunden hatten, waren wir alle gespannt, was uns wohl erwartet. In der Hundeschule erfuhren wir dann viel Wissenswertes über die Diensthunde, z. B. dass einige Hunde 100 m in 6 sec. zurücklegen und sie Drogen, Sprengstoff, Benzin, Menschen und sogar Handys aufspüren können. Wir konnten kaum glauben, was uns da erzählt wurde, aber die Hundeführer zeigten uns, wie die Hunde versteckte Gegenstände suchten und natürlich fanden. Am lustigsten fanden wir den Hund namens Socke, der einige Kunststücke vorführte.

Zum Schluss konnten wir noch einen Hund bei der Ausbildung beobachten und selbst in einer bissfesten Jacke ausprobieren, wie schwer es ist, ein Hundetrainer zu sein.

Mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Grundschule. Vielen Dank an die Hundeführer der Polizei, wir fanden den Ausflug alle super.

Niklas und Hannes Birke



Kindertagesstätte Klipphausen



■ Herzlich willkommen zum Regenbogenfest

- Wo?** Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Sachsdorf
Wann? Freitag, den 16.06.2017 ab 15.00 Uhr
Was? tanzen, hüpfen, reiten, baggern, basteln, angeln, fahren, essen, trinken, schminken, fotografieren,

Hunger/Durst? Kann nicht passieren ... Bratwurst, Wiener, Fischbrötchen, div. Getränke und für die Naschkatzen gibt es den Eiswagen und einen Dessertstand vom Elternrat.

In eigener Sache ...

Die Aktionen, die wir gestellt, die kosten auch ein wenig Geld.

Drum muss der Eintrittspreis auch sein, wir kassieren hier nach Groß und Klein.

Da können alle „Kleinen“ strahlen, sie müssen weniger bezahlen☺ Kinder unserer Einrichtung haben freien Eintritt!!!



Die Erzieher/innen der Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Miltitz

■ Neues von den Seepferdchen

Nur noch wenige Wochen und die Kindergartenzeit ist für uns Seepferdchenkinder vorbei. Dann sind wir richtige Schulkinder. In den letzten Wochen haben wir viele interessante Dinge erlebt. Wir besuchten die Albrechtsburg in Meißen und nahmen an der Führung „Ich sehe etwas, was du nicht siehst“ teil. Dabei erfuhren wir auf kindgerechte Weise viel Wissenswertes über die Albrechtsburg. Danke an Frau Knüpfer! Einige Tage später hatte uns Emilys Mutti in die Autowerkstatt Merker nach Roitzschen eingeladen. Nach unserer Wanderung wurden wir ganz herzlich mit einem Obstpicknick empfangen. Dann konnten wir es kaum erwarten, dass wir in die Autowerkstatt durften. Was gab es da alles zu sehen: Wir durften in den Motorraum und unter das Auto schauen und einige Kinder durften sogar beim Reifenwechsel helfen. Das war sehr interessant.



Zum Abschluss schenkte uns Herr Merker noch einen Fußball. Ein ganz großes Dankeschön an das gesamte Team von der Autowerkstatt Merker, besonders an Frau Bode, die mit viel Geduld alles erklärte.

Eine Woche später fand unsere letzte gemeinsame Familienwanderung statt. Sie führte uns von Taubenheim zum Sportlerheim nach Garsebach. Toll war es, dass diesmal viele Familien teilnahmen. Als wir dort ankamen, wartete Familie Seifert schon mit Deftigem vom Grill und Getränken. Danke!

Ein großes Dankeschön auch an die Eltern für die leckeren Beilagen und Peggy Winkler für die Organisation. Wir Kinder konnten uns nach der Stärkung auf dem Spielplatz austoben.

Nun warten wir voller Vorfreude auf das Vorschulschwimmen und unser Zuckertütenfest.

Die Seepferdchen und Angelika Klein



Kindertagesstätte Scharfenberg

■ Abschlussfahrt der Schulanfänger

Am 16. Mai machten sich die Schulanfänger der Kindertagesstätte „Spatzenberg“ auf den Weg zur Fichtenmühle in Garsebach und das Wetter meinte es auch gut mit uns. Kurz nach acht waren alle Kinder entsprechend versammelt und für die Abfahrt bereit. Freudig erregt auf das was kommt, bestätigten die Kinder ihre Anwesenheit mit einem brüllend lauten „JA“ als jeder namentlich benannt wurde – es sollte ja Keiner vergessen werden.

Die Busfahrt kam uns wie eine kleine Ewigkeit vor. An der Fichtenmühle in Garsebach angekommen, mussten wir uns erst einmal stärken und es gab ein kleines Picknick direkt vor der Mühle bei strahlendem Sonnenschein. Nachdem wir uns alle entsprechend gestärkt hatten, konnte die Besichtigung der Mühle beginnen.

Frau Winkler von der Fichtenmühle in Garsebach holte uns ab und die Besichtigungstour starte. Als Erstes erklärte uns Herr Müller wie die Mühle funktioniert. Dabei erfuhren wir, dass es sich um eine Mühle mit Turbinenantrieb handelt. Wir lernten viel über die verschiedenen Getreidearten und Malgrade. Wir durften das Getreide und das Mehl sogar anfassen. Sehr interessant war für uns, die Abfüllung des Mehls in die entsprechenden Säcke und der anschließende Verschluss der Säcke mit der kleinen Handnähmaschine. Dabei ging es sehr staubig zu.



Eine große Überraschung erlebten wir noch nach Beendigung der Besichtigung. Wir durften alle unser eigenes Brötchen backen. Nachdem wir die Backformen gefüllt hatten, ging es für unsere Brötchenrohlinge erstmal ab in den Backofen. Wir hatten natürlich auch Hunger bekommen und so gab es erst einmal ein leckeres Mittagessen von der Fleischerei Näcke.

Der schöne Tag verging wie im Flug und so hieß es schon bald wieder Abschied nehmen. Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle mussten wir unsere Eindrücke erst einmal verarbeiten und jeder hatte etwas zu erzählen. Es war ein wunderschöner Tag. Ein besonderer Dank geht an Frau Winkler von der Fichtenmühle und das gesamte Team und ebenfalls an die Bäckerei Riedel, die uns beim Brötchen backen tatkräftig unterstützt hat, sowie die Fleischerei Näcke für das leckere Mittagessen und natürlich unsere Erzieherinnen Frau Schubert und Frau Gössel, ohne die wir diese Abschlussfahrt nicht hätten durchführen können.



Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Wildberg

■ Neuer Pavillon im Wildberger Kinderland

Nun ist es vollbracht. Unser neuer Pavillon steht in unserem Garten. Die Firma Eckert & Krauss aus Kesselsdorf plante und baute das Schmuckstück. Fleißige Papas setzten die Fundamente und nach einer schönen Einweihungsrunde konnten die Kinder den neuen Rückzugsort im Garten ausprobieren und nutzen. Er dient als Ruhepol, an dem wir sicher lang unsere Freude haben werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitern der Firma Eckert & Krauss und bei den Papas, die an einem Samstag die Vorarbeiten erledigt haben.

Die Kinder und Erzieher des Wildberger Kinderlandes



■ Wildberger Löwenpower!

Aus Cossebaude erhielten wir Anfang des Jahres die Einladung, am traditionellen Fußballturnier der Kindergärten teilzunehmen.

Die Löwengruppen vom Wildberger Kinderland setzten sich das Ziel, den Wanderpokal unbedingt nach Wildberg zu holen. Mit den Löwenerzieherinnen wurde eine Taktik erstellt:

- einen guten Trainer finden
- jede Menge Geheimtraining
- die Gegner verunsichern

Der Trainer war schnell gefunden, denn der Vati von Emilian Bohnefeld ist als solcher aktiv. Artur Schurigs Vati ermöglichte uns, das Geheimtraining in Constappel auf dem Sportplatz vom Weistropper SV/Klipphausen durchzuführen.

Die drei aufgestellten Mannschaften liefen in Cossebaude als große Macht auf. Besonders unsere reine Mädchenmannschaft sorgte für großes Aufsehen. Unser Fanclub, ausgestattet mit allen erdenklichen Fanartikeln, gab lautstarke Unterstützung und „verunsicherte“ die gegnerischen Mannschaften gewaltig. In dem 3-stündigen Turnier kämpften unsere Fußballer um die notwendigen Siegtore. Am Ende musste die Mannschaft 1 zum Torschießen antreten und hatte die besseren Schützen. Unter dem großen Jubel aller

Löwen und der uns begleitenden Eltern nahmen die Fußballer den Wanderpokal entgegen.

Die daheim gebliebenen Kinder und Erzieher empfingen die Löwentteams mit La-Ola-Wellen, Beifall und Jubel. Das „Wildberger Kinderland“ ist aber so was von stolz!

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Bohnefeld, Herrn Schurig, den Mannschaftsbetreuern Herrn Gebhard und Herrn Dallmann und den Fahrereleitern.





FFW-Dienstplan

- **Ortswehr Burkhardswalde**
 - Freitag, den 09.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Lange Wegstrecke
 - Freitag, den 23.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Hydranten
- **Jugendfeuerwehr Burkhardswalde**
 - 10. – 11.06.2017
Wanderung/Zelten
 - Freitag, den 23.06.2017
17.00 Uhr Gerätehaus
Fahrzeugkunde HLF
- **Ortswehr Garsebach**
 - Montag, den 12.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
OTS Obergarsebach
Wasserentnahmestelle
 - Montag, den 26.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Wasserentnahmestelle o. Gewässer
- **Ortswehr Gauernitz**
 - Donnerstag, den 01.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Löschen mit Handfeuerlöschern
 - Donnerstag, den 15.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung Schlauchboot
- **Ortswehr Hühndorf**
 - Montag, den 12.06.2017
18.00 Uhr Gerätehaus
Dienst mit FFW Klipphausen
- **Ortswehr Klipphausen**
 - Dienstag, den 13.06.2017
18.30 Uhr Gerätehaus Sora
Gemeinsamer Dienst mit Sora
 - Dienstag, den 20.06.2017
18.30 Uhr Gerätehaus
Personensuche
- **Jugendfeuerwehr Klipphausen**
 - Sonnabend, den 10.06.2017
08.00 Uhr Gerätehaus
Löschangriff Schaum
- **Ortswehr Miltitz**
 - Montag, den 12.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Funkausbildung, Prüfung der Geräte
 - Montag, den 26.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Gerätetraining am Löschfahrzeug
Leitungssitzung
- **Ortswehr Röhrsdorf**
 - Dienstag, den 13.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Umgang mit der Motorsäge
 - Sonnabend, den 24.06.2017
Sommersonnenwende
 - Dienstag, den 27.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Hydranten im Ortsgebiet
- **Jugendfeuerwehr Röhrsdorf**
 - Sonnabend, den 17.06.2017
09.30 Uhr Gerätehaus
Technische Hilfeleistung
 - Sonnabend, den 24.06.2017
Sommersonnenwende
- **Ortswehr Rothschönberg**
 - Montag, den 12.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Wasserentnahme offenes Gewässer
 - Montag, den 26.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung Schere/Spreizer
- **Ortswehr Scharfenberg**
 - Donnerstag, den 01.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Einsatzübung
 - Donnerstag, den 15.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Großreinigung Gerätehaus
- **Jugendfeuerwehr Scharfenberg**
 - Mittwoch, den 14.06.2017
17.00 Uhr Gerätehaus
Dienst
- **Ortswehr Sora**
 - Dienstag, den 13.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Umgang mit der Motorkettensäge
 - Donnerstag, den 29.06.2017
19.00 Uhr Gerätehaus
Hydranten im Ort
- **Ortswehr Tanneberg**
 - Donnerstag, den 08.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Ausbildung Sonderlöschmittel
Umgang mit dem Hohlstrahlrohr
 - Donnerstag, den 22.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Arbeiten am Gerätehaus
- **Ortswehr Taubenheim**
 - Donnerstag, den 01.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Übung
 - Donnerstag, den 15.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Ausbildung technische Hilfeleistung
- **Jugendfeuerwehr Taubenheim**
 - Sonnabend, den 03.06.2017
09.00 Uhr Gerätehaus
Einheiten im Löscheinsatz
 - Sonnabend, den 17.06.2017
09.00 Uhr Gerätehaus
Technische Hilfeleistung
- **Altersabteilung Taubenheim**
 - Donnerstag, den 08.06.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Arbeitseinsatz ums Gerätehaus

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.



Neues von der Feuerwehr

■ Altpapiersammlung der Jugendfeuerwehr Burkhardswalde

Am 06.05.2017 war es nun wieder soweit. Wir, die Jugendfeuerwehr Burkhardswalde, haben Altpapier gesammelt. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde recht herzlich für ihre Altpapierspende bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei den Freiwilligen Feuerwehren aus Rothschönberg, Miltitz und Garsebach bedanken, die uns beim Einsammeln des Altpapiers fleißig unterstützt haben. Durch den Erlös aus der Altpapiersammlung können Ausflüge und Feiern für die Jugendfeuerwehrkameradinnen und -kameraden finanziert werden.



Sonnwendfeuer Spielplatz Röhrsdorf



**Samstag den 24. Juni
ab 17.00 Uhr**

- ☺ Kinderspiele
- ☺ Knüppelkuchen
- ☺ Kirschkerne weitspucken

Wir heizen den Grill an

und verdursten muss auch keiner!



Auf Ihr Kommen freut sich
die Feuerwehr Röhrsdorf.



Einladung

zum Tag der offenen Tür
mit Programm und Sonnwendfeuer

am 17.06.2017, ab 15.00 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus Rothschönberg.

Es laden ein, der Heimatverein
und die Freiwillige Feuerwehr Rothschönberg.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf zum

Scharfenberger Vogelschiessen

Pfingstsonntag, dem 04.06.2017

Beginn : 13:30 Uhr

Sportplatz Scharfenberg



*Wir laden Sie ein, selbst die Armbrust anzulegen und
attraktive Preise zu gewinnen oder den spannenden
Wettkampf als Zuschauer zu folgen.
Für das leibliche Wohl ist in jedem Fall gesorgt.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Veranstalter : Feuerwehrverein Scharfenberg e.V.



■ Die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Klipphausen stellen sich vor

In der Gemeinde Klipphausen gibt es 6 Jugendfeuerwehren mit etwa 70 Mitgliedern zwischen 8 und 17 Jahren. Jugendfeuerwehren gibt es in den Orten Scharfenberg, Taubenheim, Röhrsdorf, Klipphausen, Burkhardswalde und Rothschönberg-Tanneberg. In den nächsten Monaten werden sich die Jugendfeuerwehren im Gemeindeblatt vorstellen. Es wird beschrieben, wer zuständig ist, wo der Dienst stattfindet und welche Highlights für die nächsten Monate geplant sind. Haben Sie oder Ihr Kind/-er Interesse, laden wir Sie gerne ein, sich einen Dienst anzusehen. Die Dienste können Sie im Amtsblatt nachlesen oder Sie wenden sich an den Jugendwart der jeweiligen Feuerwehr vor Ort.

■ Jugendfeuerwehr Rothschönberg-Tanneberg

Seit November 2015 gibt es die Jugendfeuerwehr Rothschönberg-Tanneberg. Aufgrund der guten langjährigen Zusammenarbeit beider Feuerwehren war der Zusammenschluss der Jugendfeuerwehren praktisch vorprogrammiert. Durch die Zusammenarbeit haben wir pro Feuerwehr zwei feste Betreuer und viel Manpower im Hintergrund. Jugendwart ist Christoph Tiede (29 Jahre) und stellv. Jugend-

wartin Sarah Kürbis (28 Jahre) aus der Feuerwehr Tanneberg. Haben Sie Fragen oder Anregungen, melden Sie sich gern unter jf.loeschdrachen@gmail.com oder 0176/ 64363501.

2015 starteten wir mit sechs Kindern den Dienst, seitdem sind einige Kinder dazu gekommen. Aktuell nehmen siebzehn Kinder am Jugendfeuerwehrdienst teil, davon sind neun Mädchen und acht Jungen. Einmal im Monat dienstags von 17 bis 19 Uhr und einmal im Monat samstags von 09 bis 12 Uhr findet der Dienst wechselnd in Tanneberg oder in Rothschönberg statt. Die Dienste splitten sich in feuerwehrtechnische Ausbildung, zum Beispiel Funkausbildung, Leitern und ihre Verwendung oder Löschwasserversorgung und in die Jugendarbeit. Zur Jugendarbeit gehören zum Beispiel Schwimmdienste, Bowling oder Seifenkistenrennen. Versucht wird immer eine gute Mischung aus feuerwehrtechnischer Ausbildung und Jugendarbeit zu finden. Highlights sind zum Beispiel das Gemeindezeltlager im Sommer, das Seifenkistenrennen im Frühling oder der Löschangriff im Herbst. Die nächsten Dienste finden am 10.06. und 15.08. statt.



Einen guten Eindruck zur Jugendfeuerwehrarbeit können sich alle zur 75-Jahrfeier der FFW Rothschönberg am 17.06.2017 holen, dazu laden wir Sie herzlich ein.

Sarah Kürbis, stellv. Jugendwartin Rothschönberg-Tanneberg

■ Hallenfußballturnier der Kreisjugendfeuerwehr – Endrunde am 22. April 2017

Nachdem die Mannschaften die linkselbige Vorrunde im Hallenfußballturnier am 11. März 2017 erfolgreich gemeistert hatten, durften die Mannschaften der Jugendfeuerwehr Scharfenberg und die Spielergemeinschaft Röhrsdorf/Rothschönberg-Tanneberg an der Endrunde im Heiligen Grund in Meißen teilnehmen.

Das Turnier startete um 09:00 Uhr mit sechs Mannschaften in der Junior Altersgruppe und elf Mannschaften in der Senior Altersgruppe. In Meißen war nun echtes Können gefragt, gespielt wurde gegen die Sieger aus den Vorrunden rechtselbig und Altkreis Riesa- Großenhain.

Mit viel Elan kämpften sich die Jugendlichen durch die Spiele und auch nach einer Niederlage ließen sie den Kopf nicht hängen. Sie unterstützten sich alle gegenseitig ganz nach dem Motto „Wir sind eine Gemeinde und sind gemeinsam stark!“ Gespielt hat in den Altersklassen jeder gegen jeden, der Sieger sollte am Ende die Mannschaft sein, welche die meisten Spiele gewonnen bzw. die meisten Tore geschossen hatte. Am Ende konnten wir uns den 2. Platz mit Röhrsdorf/Rothschönberg-Tanneberg und den 6. Platz mit Scharfenberg sichern.

Sarah Kürbis, stellv. Jugendwartin Rothschönberg-Tanneberg



Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION





Vereinsnachrichten

■ Veranstaltungskalender – Klipphausen Juni 2017

1. und 3. Sonntag, 13.00 bis 16.30 Uhr

Schulze-Mühle Gauernitz

Geöffnet für Besichtigungen

sonn- und feiertags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz

Führungen

sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, Schloss Rothschnberg

Ausstellung geöffnet

samstags und sonntags, 13.00 bis 17.00 Uhr,

Heimatmuseum Scharfenberg

Geöffnet für Besichtigungen

04.06.2017, 13.30 Uhr, Sportplatz Scharfenberg

Vogelschießen

05.06.2017, Mühlen in der Gemeinde

Deutscher Mühlentag

05.06.2017, 17.00 Uhr, Kirche Miltitz

Pfingst-Konzert mit Felix Werner und Thomas Süß

16. bis 18.06.2017, Sportplatz Weistropp

90 Jahre Fußball Weistropfer SV

17.06.2017, 15.00 Uhr, Festwiese Bockwen

Dorffest

17.06.2017, 15.00 Uhr,

Feuerwehrgerätehaus Rothschnberg

Tag der offenen Tür anlässlich 75 Jahre FFw

Sonnenwendfeuer

17./18.06.2017, 13.00 Uhr, Festplatz Polenz

Wiesenfest mit Vogelschießen

18.06.2017, 14.00 Uhr, Kirche Naustadt

Gemeindefest

23.06.2017, 15.00 bis 18.00 Uhr,

Grundschule Burkhardswalde

Blutspende des DRK

23.06. bis 25.06.2017, Tanneberg

Schützenfest

24.06.2017, 17.00 Uhr, Spielplatz Röhrsdorf

Sonnenwendfeuer

25.06.2017, 14.00 Uhr, Kirche Sora

Turmfest

01.07.2017, 10.00 bis 18.00 Uhr, Seeligstadt,

Alter Viehweg 8

Tag der offenen Imkerei

Feststehende Termine für den
Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte
an folgende Mailadresse:
gemeindevverwaltung@klipphausen.de.

Deutsches Rotes Kreuz

■ Heranführung von Vorschulkindern an die Erste-Hilfe

Erste-Hilfe kann man nie zeitig genug lernen. Das dachten wir uns auch im DRK Ortsverein Klipphausen und starteten mit diesem Angebot in der Kita „Spatzenberg“ in Scharfenberg.

Erfreulicherweise meldeten sich viele Vorschulkinder für diesen Kurs an. Handpuppe „Nele“ hatte somit bereits im April ihren ersten Einsatz. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben bei allen „kleinen“ Übungen super gut mitgemacht. Nach ca. einer Stunde wussten die Kinder was der Notruf ist, welche Nummer man wählen und wie man einem kleinen Freund helfen muss, wenn dieser mal in Not geraten ist und sich verletzt hat. Besonders viel Freude hatten die Kinder beim Anlegen von kleinen Verbänden. Wir möchten das Angebot gerne auch auf andere Kindertagesstätten in der Gemeinde Klipphausen ausweiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.



■ Kontakt:

E-Mail: info@drk-ov-klipphausen.de

Telefon: 015223697809

19. Vogelschießen 23.-25.06.2017 in Tanneberg Festprogramm

Freitag, den 23. Juni

- 19.00 Uhr Eröffnung des Festes durch den Schießklub „Einigkeit“ Tanneberg e.V.
- ab 19.30 Uhr Tanzveranstaltung mit DJ Christoph „das Beste aus den 90ern, 2000ern und von heute“
- 22.00 Uhr „kleines“ Feuerwerk

Samstag, den 24. Juni

- ab 14.00 Uhr Beginn der allgemeinen Aktivitäten
 - Kinderattraktionen
 - Luftgewehrwettkampf für Jung und Alt
 - Treff bei Kaffee und Kuchen
- ab 13.00 Uhr Einschreiben für das Vogelschießen
- ab 14.00 Uhr Vogelschießen
- 19.00 Uhr Siegerehrung für das Luftgewehr- und Vogelschießen
- 20:00 Uhr 80er-Jahre-Party im Festzelt mit DJ Christoph plus diversen Einlagen

Sonntag, den 25. Juni

- ab 10.00 Uhr Umzug „historischer“ Technik und Frühschoppen
- 13.00 Uhr offizielle Beendigung des Festes

Für das leibliche Wohl ist an allen Festtagen gesorgt!

Änderungen des Programms behält sich der Veranstalter vor!
Tanneberg, im Mai 2017

■ Treffer ins Schwarze

Die Mitglieder des Schießklubs „Einigkeit“ Tanneberg haben jetzt eine elektronische Trefferanzeige. Vom 23. bis 25. Juni ist Schützenfest.

Die 25 Mitglieder des Schießklubs „Einigkeit“ Tanneberg freuen sich über ihre neueste Errungenschaft: eine elektronische Trefferanzeige an einem der 10-Meter-Schützenstände für Luftgewehr. „Eine tolle Sache. Präzise, übersichtlich, schnelle Informationen, gute grafische Darstellung des Trefferbildes. Der Schütze kann am Computer sein Schießverhalten verfolgen. Wir sind begeistert“, sagt Mitglied und BMSR-Techniker Walter Burkhard. Mit dem Ultraschall-Messverfahren würde am Schießstand das bisher aufwendigere Auslesen der Ringe sowie der Scheibenwechsel mit einer Seilzugbahn entfallen. „Super ist weiterhin, dass auch ein zweiter Bildschirm im Vereinsraum anzeigt, welches Resultat der Schütze gerade erzielt. Bis auf eine Stelle nach dem Komma wird die Ringzahl angegeben. Das garantiert exakte Wertungen im Wettbewerb“, meint Klub-Vorsitzender Sven Baumgart, der beruflich Disponent und Lagermeister in einem Baustoffhandel-Unternehmen ist.

Über 2000 Euro hat diese elektronische Trefferanzeige gekostet, die von einem weltweit führenden deutschen Unternehmen auf diesem Gebiet stammt. Die Tanneberger Schützen haben sich da vorher Rat bei der Schützengilde „Weiß-Grün Deutschenbora“ geholt, die schon mehrere solcher Anlagen hat. „Der erfolgreiche Schütze Torsten Sperling hat mit uns diese Trefferanzeige installiert. Wir sagen ihm ein großes Dankeschön“, bemerkt Sven Baumgart.

Das neue elektronische Scheibensystem für die Tanneberger Schützen ist gewissermaßen Anerkennung für das Wirken dieser Freizeitsportler. „Sie setzen mit Akzente in unserer Gemeinde“, sagt Bürgermeister Gerold Mann. Denn die Mitglieder wetteifern nicht nur jeden Freitagabend beim Schießsport in ihrem Schützenhaus um beste Ergebnisse (neben zwei Luftgewehr-Schießständen gibt es auch einen Stand für Armbrust-Schießen), sondern setzen sich ebenso engagiert für Kultur, Geselligkeit und Zusammenhalt der Bürger in ihrem Gebiet ein. „Das ist vorbildlich. Ehrenamtlich schaffen sie somit eine Atmosphäre des Wohlfühlens der Bürger und ihrer Identifikation mit dem ländlichen Raum“, bemerkt der Bürgermeister. Die Gemeinde als auch die Autoservice Käseberg GbR in Katzenberg unterstützten deshalb auch finanziell die Anschaffung dieser elektronischen Trefferanzeige. Vom 23. bis 25. Juni laden die Tanneberger Schützen zum diesjährigen Schützenfest ein, das wie immer nicht nur sportliche Wettstreite, Geselligkeit und kulturelles Vergnügen, sondern auch einen



Das Tanneberger Schützenhaus (links).

Foto: Krause

Umzug historischer Landtechnik und Fahrzeuge enthält. „Wir wollen den Besuchern wieder schöne Erlebnisse bereiten“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Ob man mit ihm oder Schlossermeister Gerd Hammermüller, Tischler Ingo Preißner, Werkzeugmacher Mirko Gruhle, Servicetechniker Christoph Tiede oder weiteren Mitgliedern des Schießklubs spricht – sie alle berichten stolz über das Geschaffene und was sie noch vorhaben. Dabei kommt auch immer wieder zur Sprache, dass vieles zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes organisiert wird. Das ist nicht verwunderlich, denn die übergroße Mehrheit der Schießklub-Mitglieder gehört auch der Feuerwehr an. „Wir sind wie eine große Familie, die zusammenhält, gemeinsam Dinge anpackt, sich über Erfolge freut und sich aber auch nicht unterkriegen lässt, wenn es mal Schwierigkeiten gibt“, sagt der 50-jährige Ortswehrleiter Uwe Krause, der auch Mitglied des Schießklubs ist.

1919 haben Tanneberger den Schießklub „Einigkeit“ gegründet, der bis 1939 bestand. 1999 wurde der Klub wiedergegründet. Aus einem „Eisenschuppen“ der Agrargenossenschaft Burkhardswalde haben sich die Mitglieder ihr Domizil geschaffen. Im Februar 2000 wurde das Schützenhaus eingeweiht. 2013 modernisierten sie das Gebäude in Eigenleistung, also Dach, Fassade, Fußböden, Elektrik und anderes. „Jetzt haben wir noch vor, die Terrasse zu überdachen“, sagt Vereinsvorsitzender Sven Baumgart (46). Wenn zu den Sponsoren des Vereins vielleicht noch weitere Partner hinzukommen, die den Verein unterstützen, könnte eventuell auch ihr zweiter 10-Meter-Luftgewehr-Schießstand eine elektronische Trefferanzeige erhalten. „Doch das ist Zukunftsmusik. Wir bleiben realistisch“, so der Vereinsvorsitzende, der stolz darauf ist, dass die Gemeinschaft finanziell auf soliden Füßen steht und dass der Schießklub Gebäude und Grundstück erworben hat und so eigenständig in seinen Entscheidungen ist.

Ihren Vereinsraum haben sich die Mitglieder gemütlich eingerichtet. Dort sind auch die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften 2017 ersichtlich, wo in der Luftgewehr-Disziplin Sven Baumgart und Gerold Gruhle (Senioren) sowie im Armbrust-Vergleich Thomas Krause gewannen. Vielleicht stehen da in den Ergebnislisten später auch mal junge Leute. „Wir brauchen Schützen-Nachwuchs. Unsere elektronische Trefferanzeige könnte da vielleicht Anreiz für Jugendliche sein, bei uns mitzumachen“, sagt der Vereinsvorsitzende.



Vereinsvorsitzender Sven Baumgart am Schießstand mit der elektronischen Trefferanzeige. Foto: Hanke

Text: Dieter Hanke



Tag der offenen Imkerei



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.

Einblicke in die Unterwasserwelt der Riffaquarien und Informationen zum japanischen Koi

in Seeligstadt bei Tommy Ruhland mit seiner Imkerei und der Myriff-Aquaristik



Am Samstag, dem 1. Juli 2017

von 10 bis 18 Uhr



lädt der Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e.V. bei Tommy Ruhland zum Tag der offenen Imkerei ein.

Unser Vereinsmitglied betreibt seine Imkerei in 01665 Klipphausen/OT Seeligstadt, Alter Viehweg 8.

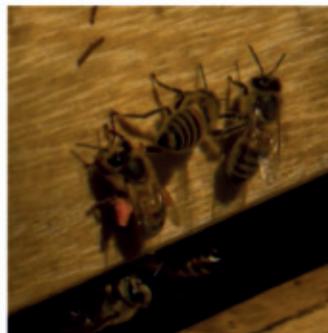
Ihr könnt dort Vieles rund um die Bienenhaltung betrachten sowie Imkereiprodukte kaufen. Natürlich soll auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Bei Kaffee und Kuchen kommt man sicherlich schnell ins Gespräch mit unseren Imkern, wie es wirklich um unsere Honigbiene steht. Und man bekommt einen kleinen Einblick in die Arbeit mit den Bienen und wie der Honig von der Blüte in das Glas kommt.

Es gibt aber auch Interessantes über die Meerwasseraquaristik zu erfahren. Beim ersten Korallenzüchter Sachsens könnt ihr verschiedene bunte Korallenarten besichtigen, wie sie im Aquarium ein ganzes Riff bilden und wie die neuen Korallenableger gedeihen und wachsen. Es gibt viele verschiedene Riffische, Garnelen, Seesterne, Seeigel usw. aus den verschiedenen Weltmeeren zu bewundern. Außerdem gibt es die Könige im Gartenteich aus Japan zu bestaunen, den Nishikigoi, der eher unter den Namen Koi bekannt ist.

Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V.

Veranstaltungsort: Tommy Ruhland, Alter Viehweg 8 in 01665 Klipphausen OT Seeligstadt

Weitere Informationen unter: Telefon: 035245/18403; Mobil: 0171/8881185, E-Mail: myriff@gmx.de



■ Wandern in der Gemeinde Klipphausen

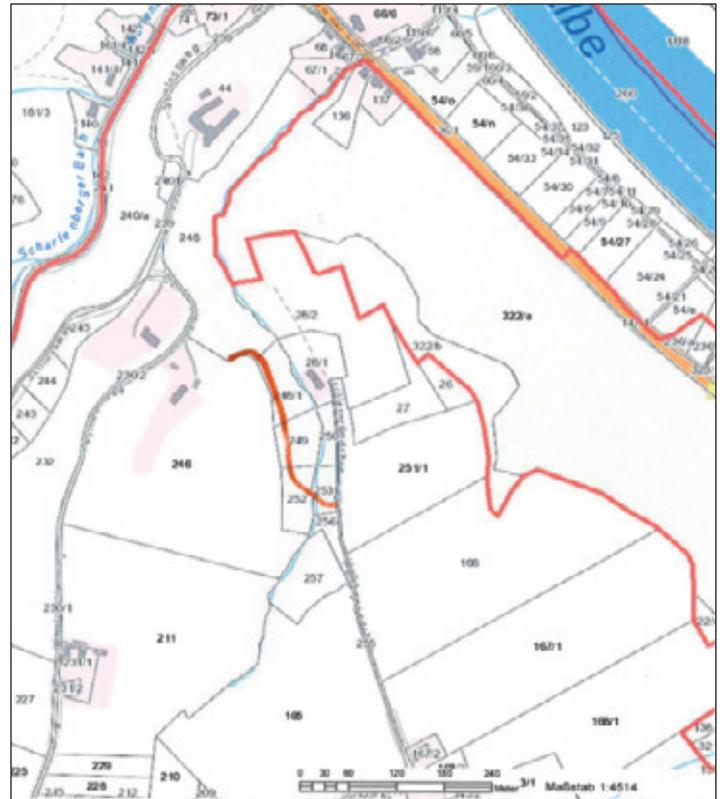
Liebe Freunde der Scharfenberger Landschaft,

in der Vergangenheit gab es immer wieder Irritationen, weil der ausgewiesene Wanderweg durch das Müllergründchen versperrt war. Als Alternative wurden alte Wege wieder in Gebrauch genommen, die eine Umgehung des Flurstückes 28/1 ermöglichen. Die SZ berichtete am 24. April 2017 mit dem Beitrag "Wegelagerer im Müllergründchen".

In Absprache mit der Gemeinde Klipphausen möchte der Verein Lebensraum Scharfenberg e. V. den Wandernden beim Auffinden des neuen Weges behilflich sein. So werden im Zusammenwirken mit Bauhof und Wanderwegewarten Hinweisschilder durch den Verein aufgestellt, die deutlich machen, an welcher Stelle der Abzweig von der ursprünglichen Route erfolgt. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass es sich um besonders geschützte Landschaft und Natur handelt.

Rechtzeitig zum nächsten Schul- und Heimatfest 2018 wird damit ein Schwerpunkt des Festes „Freizeitaktivitäten in der Gemeinde“ unterstützt.

*Manfried Eisbein,
i. A. Lebensraum Scharfenberg e. V.*



■ Frühjahrsfeuer in Polenz

Dieses Jahr fand unser Walpurgisfeuer am 29. April 2017 in Polenz statt. Ab 19.00 Uhr trafen sich viele Polenzer und Gäste am Helmmühlenweg. Auch kamen „große“ und „kleine Hexen“, die sich wagemutig an das Feuer trauten. Das nasse Wetter der Vortage lag hinter uns und der große Holzhaufen wartete auf sein Entzünden. Das lodernde Feuer sorgte für Wärme und wohlige Stimmung. Unsere Grillmeister gaben sich die größte Mühe, dem Ansturm der Hungrigen gerecht zu werden. Würste wurden sogar noch nachgeordert. Auch die Steaks schmeckten sehr lecker. Um den Durst aller Anwesenden kümmerten sich die beiden „Damen hinter der



Wir freuen uns, dass die Veranstaltung immer gut angenommen wird, denn somit kommen sich die Einwohner unseres Dorfes wieder näher. Danke an alle Helfer und Mitstreiter, die uns sehr tatkräftig zur Seite stehen.

Ute Fischer, Dorfclub Polenz

Theke“, die ununterbrochen Bier, Glühwein und grüne Wiese ausschenkten. Gemütlich saßen die Gäste im Zelt oder am Feuer und die Kleinen versuchten, den eigenen Knüppelkuchen zu backen. Das verlangte natürlich Geduld, die mehr die Eltern hatten. Getreu nach dem Motto „Je später der Abend, desto lustiger die Gäste“ ging der schöne Abend zu Ende.



Vereinsnachrichten

Naustadt – Sachsens Schönste Dörfer



Die Naustädter Glasgestalterin Henriette Preuß und der Landarzt Dr. Gerhard Barthe hatten auf der diesjährigen „Grünen Woche“ in Berlin Naustadt an dem Stand „Sachsens Schönste Dörfer“ vertreten. Mit viel Elan und neuen Ideen kamen sie wieder. Herr Dr. Barthe, der auch Vorsitzender des Vereins Lebensraum Scharfenberg e. V. ist, organisierte die Finanzierung und Anbringung der Schilder, die nun an Naustadts Zufahrtsstraßen die Besucher auf die regionale Besonderheit hinweisen. Durch die Schilder wird die Aufmerksamkeit auf die Qualität des Ortes gerichtet.

Bislang konnten in Sachsen nur zehn Orte das Prädikat „Sachsens Schönste Dörfer“ erlangen. Wir sind stolz auf dieses Prädikat und hoffen, dass die gelungene Ortsbildpflege Schule macht. Die Erfahrungen sollen in ein internationales Netzwerk „Schönste Dörfer“ einfließen, dem Sachsen als Beitrittskandidat bereits angehört.

<http://www.sachsens-schoenste-doerfer.de/de/naustadt-sachsens-schoenste-doerfer-wir-sind-dabei/>

i. A: Manfred Eisbein, Verein Lebensraum Scharfenberg e. V.

Anzeige(n)

EINLADUNG zum
Wiesenfest
am 17.6. - 18.6.2017

auf dem Festplatz in POLENZ

ab 13.00 Uhr Vogelschießen
- mit attraktiven Preisen -

Disco DJ "Scoop"

Hüpfburg - Kletterstange
"Dance Girls"
vom Kulturverein Sachsdorf e.V.

Kinderschminken

am 17.6. ab 19.30 Uhr
TANZ im Festzelt
und küren des Schützenkönigs

deftige Speisen und
kühle Getränke

Frühschoppen am 18.6.
ab 10.30 Uhr mit "Charlies Mannen" und
den Meißner Karnevalisten

diverse Anbieter:
Marmeladen, Spirituosen,
Patchworkarbeiten, Designervachen

■ Förderverein der Grundschule Naustadt in der Gemeinde Klipphausen e. V.

Wir, der Förderverein der Grundschule Naustadt, möchten uns bei allen Besuchern, Helfern und Lehrern bedanken. Dank Euch war es uns wieder möglich, ein schönes Fest für unsere Kinder zu organisieren.



Am 20.05.2017 haben alle Besucher das Blütenfest genossen. Die zahlreichen Angebote, wie z.B. die Märcheninsel, der Bastelstand, das Kinderschminken, Lagerfeuer mit Stockbrot und die Tombola waren bei unseren kleinen Gästen ebenso beliebt wie das Angebot der freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg, das Ponyreiten oder die Hüpfburg.

Die Kinder der Theater AG und der Tanz AG haben sich mit Frau Rudolph und Frau Wedemann wieder sehr viel Mühe gegeben und für alle ein kleines Programm einstudiert. Für weitere tolle Unterhaltung sorgte die Jagdhornbläsergruppe "Herbert Dießner", der Zumbaauftritt, die Einräder und der 1. Aikido-Dojo Meißen e.V.. Wir danken hiermit auch allen Spendern, die in Form von Sachspenden die große Tombola ermöglichten oder mit Geldbeträgen unsere Arbeit unterstützen.

Vereinsvorstand
des Fördervereins
der Grundschule Naustadt





LandFrauenGruppe Röhrsdorf: Schiffsausflug 2017



Mit einem historischen Raddampfer entlang der Sächsischen Weinstraße auf der Elbe zu schippern, ist immer ein besonderes Erlebnis. Und dieses Erlebnis wurde für uns RöhrsdorferLandfrauen zu einem wahren Vergnügen. Im April und Anfang Mai wurden wir alle nicht mit schönem Frühlingwetter verwöhnt. Aber am Tag unseres Ausfluges schon. Der 12. Mai war ein so schöner Frühlingstag, wie man

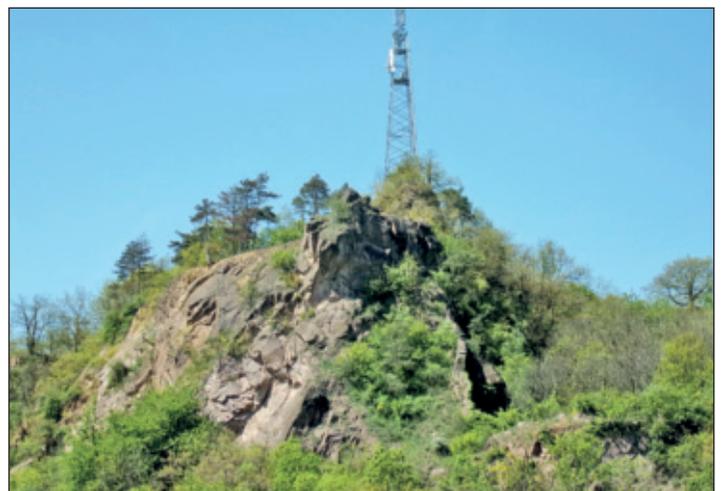
sich ihn besser nicht vorstellen konnte. Sonne satt, gute Laune, rundum stimmte alles. Und das auch aufgrund der guten Vorbereitung und Organisation von unserer Maria Lippold. Das bestellte Mittagessen nahmen wir auf dem Schiff ein. Eine gute Sache, wie sich heraus stellte. Aus logistischen Gründen nahmen wir unter Deck das Essen ein, aber dann ging's auf Deck in die Sonne.

Und wieder hat sich bestätigt, in welcher herrlicher Landschaft wir leben. Die Weinberge sind eine Besonderheit, auch wenn sie noch nicht in vollem Grün erstrahlen. Doch es gab ausreichend anderes frisches Grün: herrliche Wiesen und Weiden, Fliedersträucher in Fülle, dazwischen herrlich weiß blühende Sträucher. Wirklich eine Augenweide. Die Pferde- und Schafherden am Elbufer zeugten von ländlicher Idylle. Majestätisch verhalten wirkte der

Göhrschfelsen. Ab und an waren die Autos auf der B6 zu sehen, um uns zu sagen: es gibt nicht nur Ruhe, das Leben ist sehr sehr pulsierend.

Und immer wieder imposant: der Blick auf die Albrechtsburg und den Dom, wenn das Schiff die letzte Kurve vor Meissen nimmt. Ein wirklich schöner Ausflug, der alle froh gelaunt den Heimweg antreten ließ. Froh gelaunt und guter Stimmung waren wir aber auch bei unserer Veranstaltung im April: Kegeln in Polenz! Dabei sind alle mit viel Enthusiasmus bei der Sache. Und wer eben gesundheitlich nicht so ganz auf dem Posten ist, der schreibt die Werte an die Tafel. Das erfordert ziemliche Konzentration, denn wenn die Frauen kegeln, ist es nicht besonders still. Denn es gibt auch viel Beifall, wenn ältere Semester eine höhere Punktzahl erreichen wie jüngere. Zum Beispiel unsere Adelheid Däßler. Alle Achtung. Und der Spaß ist auf jeden Fall die Hauptsache bei so einem Nachmittag. Unsere nächste Veranstaltung wird ein Ausflug in die Rosenei nach Birmenitz. Und dort wird es mit Sicherheit wunderschön. Wie der Name schon sagt, das Wort „Rose“ ist dominant. Sei es als wunderschöne Blume, als Dekoration oder Geschirr, oder aber auch als Rosentorte. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns darauf. Hoffen wir, dass das Wetter auch wieder so mitspielt wie zum Schiffsausflug.

Heidi Mücke





Vereinsmitteilungen

■ 90 Jahre Fußball in Weistropp

Im Jahr 1927 gründete der damalige Pfarrer Hartmann der Kirchgemeinde Weistropp unseren Sportverein. In diesem wird seit dem, mit Unterbrechung in den Kriegsjahren, Fußball gespielt. Im Wandel der Zeit entwickelte sich unser Verein zu dem, was er heute ist. Inzwischen warten wir mit einer Größe von etwa 200 Mitgliedern und zwei Sportabteilungen auf. Die 2014 gegründete Gymnastikabteilung trainiert zweimal wöchentlich unter Anleitung des Trainerteams und ist inzwischen fester Bestandteil unseres Vereins geworden. In der Sparte Fußball befinden sich aktuell zwei Männermannschaften, eine Altherrenmannschaft sowie fünf Jugendmannschaften im offiziellen Spielbetrieb des sächsischen Fußballverbandes. Unsere kleinsten Nachwuchssportler, Kinder bis sechs Jahre, nehmen an einer Turnierwettkampfform teil, um langsam an den Fußballsport herangeführt zu werden. Dabei steht bei allen Mannschaften vornehmlich der Spaß am Sport im Vordergrund. Unsere Vielzahl von ehrenamtlichen Trainern und Betreuern legt alles daran, mit den Mannschaften in jeder Saison den bestmöglichen Erfolg herauszuholen. An dieser Stelle hierfür ein riesengroßes Dankeschön!

Vom 16.06.2017 bis 18.06.2017 werden wir unser Festwochenende zum 90-jährigen Bestehen begehen. Hierzu ist auf dem Sportplatzgelände in Weistropp für viele Attraktionen gesorgt. Unter

anderem hat sich für Freitagabend die U 19 Bundesligamannschaft der SG Dynamo Dresden angekündigt. Weiterhin findet am Samstag ein Altherrenturnier, ein Punktspiel der 2. Mannschaft sowie ein buntes Rahmen- und natürlich auch Abendprogramm statt. Als Geheimtipp: werden am Sonntag die Stars von morgen bei Turnieren der Jugendmannschaften wieder ihr Können zeigen. Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen ausreichend gesorgt sein.

Gedankt sei hier auch allen Sponsoren und Förderern des Vereins, die uns stetig finanziell, materiell oder auch mit Manpower unterstützen. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Gemeinde Klipphausen, welche uns seit Gedenken immer eine feste Stütze ist.

Für alle interessierten Kinder findet vom **31.07. bis 04.08.2017** wieder ein Fußballcamp auf dem Sportgelände in Weistropp statt. Nähere Informationen und Ansprechpartner sind unter www.team-soccer.eu zu finden.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

Weistropfer SV / Klipphausen e.V.

16. - 18. Juni 2017
90 Jahre Fussball
Weistropfer SV
 Klipphausen

Freitag

17:30 Uhr Eröffnungsspiel
D-Junioren - Dynamo U10
 19:00 Uhr Abendspiel
1. Männer - Dynamo U19

Eintritt: 3€

Ein Verein für Groß & Klein
www.weistropfersv.de

Malermeister C. Lucius, Ökobetrieb Pletsch; Baumdienst Schaller; Caravan Service Dresden - Weistropp

Samstag

09:30 Uhr Fussball Live Alt Herren Turnier
 13:00 Uhr Dorf Meisterschaft
 Wer hat das stärkste Team von Weistropp!
 15:00 Uhr Punktspiel Weistropfer SV 2.
 Kaffee & Kuchen - Fussball Speedradar - Hüpfburg
 Torwandschießen - Tombola - Kinder schminken
 20:00 Uhr Live Musik mit DJ
 & Roland Kaiser
 Double Show
 Torsten Dehnert

Sonntag

09:00 Uhr G - Junioren Turnier
 11:00 Uhr F - Junioren Turnier
 13:00 Uhr E - Junioren Turnier
 Für das leibliche Wohl der Gäste, deren Fans / Eltern und vielen Highlights sowie Pokale & Medaillen für Groß & Klein ist ausreichend gesorgt!

Ein großes Dankeschön auch an unsere Sponsoren!

Digitaldruck Rudolf; Autohaus Rost; Autoservice Turinsky - Wildruff; Autoservice Winkler; Schlosserei-Metallbau U. Lehmann; Bauernhof Weise; Tischlerei Böhme; - Klipphausen

Handwerker Vogt; Möbel Wändlinger GmbH; Uwe Krause; Dachdecker Meisterbetrieb M. Harlich; Gerrit Lehnhardt; Bodenbeläge R. Pfeuffer; Gemeinde - Klipphausen
 Installateur- & Klempnermeister L. Lehnhardt; Nandke & Co GmbH; EMONS Nail Cargo GmbH; Bau Truck Horn; FAM Caserbaude GbR; Strößen - & Tiefbau S. Koch - DD



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

04. Juni – Pfingstsonntag

08.30 Uhr Gottesdienst in Tanneberg
08.30 Uhr Gottesdienst in Heynitz
10.00 Uhr Taufgottesdienst in Taubenheim
10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst

05. Juni – Pfingstmontag

10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz mit Landesbischof i.R. Bohl
10.00 Uhr Pfingstwanderung – Treffpunkt Pfarrhof
Burkhardswalde
17.00 Uhr Konzert in der Kirche Miltitz mit Felix Werner

11. Juni – Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz zur Jubelkonfirmation
15.00 Uhr Luthermusical in der Kirche Krögis

18. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde mit Taufgedächtnis
und Taufe, sowie den Flötenkreisen
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz

24. Juni – Johannistag

18.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof in Taubenheim

25. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Jubelkonfirmation in Taubenheim
17.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof in Heynitz

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

■ Limbach

05.06. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
24.06. 19:30 Uhr Predigtgottesdienst

■ Sachsdorf

05.06. 10:15 Uhr Abendmahlgottesdienst
25.06. 19:00 Uhr Bibelstunde der LKG

(K) = Kindergottesdienst

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchengemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

04. Juni – Pfingstsonntag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Posaunenchor und Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist
geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)*

05. Juni – Pfingstmontag

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Kirchenchor und Kindergottesdienst

Dankopfer Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

11. Juni – Trinitatis – Dreieinigkeit

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und
Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth,
alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jes. 6,3)*
*Dankopfer Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen,
Erwachsenenbildung*

18. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 14.00 Uhr Gemeindefest mit Taufe, Posaunenchor,
Flötenkreisen und Kurrende

Wochenspruch:

*Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)*

24. Juni – Johannistag

Naustadt 18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem
Flötenkreis anschließend gemeinsames
Abendbrot
Röhrsdorf 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem
Posaunenchor
Sora 19.30 Uhr Johannisfeier bei Fam. Schuster
in Sora

Tagesspruch:

*Dies ist das Zeugnis Johannes des Täuflers: Er muss wachsen,
ich aber muss abnehmen. (Joh. 3,30)*

25. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Sora 14.00 Uhr Turmfest mit dem Posaunenchor

Wochenspruch:

*Christus spricht:
Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken. (Mt 11,28)*

02. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Kindergottesdienst

Wochenspruch:

*Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu
machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)*
*Dankopfer Kirchliche Frauen-, Familien- und
Müttergenesungsarbeit*



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistrop-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistrop, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

03.06. – 9. Unkersdorfer Bluesnacht

20.00 Uhr in Unkersdorf mit ST. The Blues Man aus Berlin
und Mess. Makarov – Blues 'n'
Roll – unplugged

04.06. – Pfingstfest

10.00 Uhr in Unkersdorf Familiengottesdienst zum
Schuljahresabschluss

05.06. – Pfingstmontag

10.00 Uhr in Pinkowitz Freiluftgottesdienst mit
Posaunenchor

11.06. – Trinitatis

10.00 Uhr in Constappel Abendmahlsgottesdienst
18.00 Uhr in Unkersdorf Abendgottesdienst mit Abendmahl

17.06. – Motorradgottesdienst

10.00 Uhr in Weistrop mit anschließender Ausfahrt

18.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr in Weistrop Jubelkonfirmation

24.06. – Johannistag

19.00 Uhr in Unkersdorf Andacht auf dem Friedhof

25.06. – 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Constappel Taufe, Konfirmation und
Jubelkonfirmation

■ Gemeindenachmittage:

Di. 06.06. 14.00 Uhr in Unkersdorf in der Kirche
Mi. 07.06. 14.00 Uhr in Weistrop in der Winterkirche
Do. 08.06. 14.00 Uhr in Constappel in der Kirche

■ Hauskreis:

Mi. 14.06. 19.30 Uhr bei Frau Schneider in Kleinschönberg

■ Seniorenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistrop in der Winterkirche
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



■ Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff Sonntag, 04.06.2017 – Pfingstsonntag

10.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 05.06.2017 – Pfingstmontag

09.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11.06.2017

09.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 17.06.2017

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18.06.2017

09.30 Uhr Hl. Messe und Fronleichnamfeier
im Klosterpark Altzella

Samstag, 24.05.2017

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25.06.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der St. Benno-Kirche Meißen

Sonntag, 02.07.2017

09.00 Uhr Hl. Messe

■ Kath. Kirche St. Benno Meißen

Sa. 03.06.17 18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

So. 04.06.17 Pfingstsonntag

09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mo. 05.06.17 Pfingstmontag

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle

Sa. 10.06.17 18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

So. 11.06.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa. 17.06.17 18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

So. 18.06.17 KEINE Hl. Messe in der Pfarrkirche

Zeitfenster 17

■ „Lebenslauf der Luitgarde Prinzessin Heinrich XV. Reuß j. L. geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode“

Fortsetzung von Zeitfenster 16:

Aber die junge Gräfin sollte nicht daheim bleiben. Seit alter Zeit stand dem Hause Stolberg das Haus Reuß¹⁴ nahe, und so kam es denn, dass der junge Prinz Heinrich XV. Reuß j.L. am 2. September 1863 um die Hand der Gräfin Luitgarde anhielt. Derselbe, am 5. Juli 1834 geboren und seit 1858 Besitzer des Rittergutes Klipphausen¹⁵ bei Wilsdruff im Königreich Sachsen, war mit seiner geliebten Braut in allen inneren Fragen durchaus eines Sinnes, und so versprach die am 26. November 1863 in der eben erst neu erbauten Kirche zu Jannowitz als erste geschlossene Ehe ein echtes Lebensglück zu werden und war es auch, so lange sie wählen durfte. Der Trautag freilich ward gleich zu einem rechten Schmerzentag, denn am Abend bei der Festlichkeit verbrannte¹⁶ sich die junge Schwester Gräfin Magdalene so schwer, dass sie bald darauf starb, und auch der Vater, der retten wollte, erhielt solche Brandwunden, dass er lange in Lebensgefahr geschwebt hat.

Beim Einzug in Klipphausen im Dezember 1863 wurde das junge Paar mit großem Jubel von den Gemeinden Klipphausen und Röhrsdorf empfangen, und das alte Schloß ward zu einer Stätte neuen Lebens, zumal, als Gott der Herr der jungen Prinzessin bald ihre vier geliebten Töchter die Prinzessinnen Margarete, Auguste, Gertrud und Anna Marie¹⁷ schenkte, und so ein inniges Familienleben entstand. Der hohe Gemahl widmete sich außer seinen nächsten Aufgaben auch als Kommendator¹⁸ der Genossenschaft des Johanniterordens im Königreich Sachsen im großem Eifer diesem segenschaffenden Beruf, war 1866 auf den Schlachtfeldern¹⁹ tätig, geleitete Verwundete oft zu Bahn oder per



Schiff nach Dresden, und seine mitarbeitende Gattin ließ es sich nicht nehmen, auch ihr Heim in ein Lazarett umzuwandeln, das sie unter die Pflege ihres Hausarztes Dr. Fiedler in Wilsdruff stellte.

In diesen Jahren hat Klipphausen auch sonst viele Gäste beherbergt; die Verwandten aber in Gauernitz, Prinz Ernst von Schönburg-Wernigerode²⁰ vertraten dem Hause in einer in Freud und Leid festhaltenden Freundschaft nahe.

Zur Freude gestellte sich freilich bald schweres Leid. Im Winter 1868 wurde bei dem Prinzen ein ernstes Lungenleiden (TBC) festgestellt und der Kranke ward von den Ärzten unverzüglich nach Mentone in Südfrankreich geschickt, wohin ihm seine Gemahlin folgte, nachdem sie ihre Kinder ihrer getreuen Schwester Gräfin Marianne in Arnburg übergeben hatte. Die erhoffte Besserung konnte leider nicht erreicht werden, und so ward denn 1869, diesmal in Begleitung der beiden ältesten Töchter, Meran aufgesucht. Aber was wurde das für ein Weihnachten! Am 23. Dezember 1869 rief Gott den geliebten Kranken heim²¹ und die Mutter stand nun fürderhin mit ihren Kindern allein da.



Ehemaliges Reuß-Schloss in Stonsdorf

Zur Art der Veröffentlichung siehe Amtsblatt 05/2017

Quelle: Archiv der St.-Bartholomäus Kirchengemeinde Röhrsdorf

Christoph Rechenberg

¹⁴ Reuß jüngere Linie Bad Köstritz)

¹⁵ seit 1794 durch Erbfolge nach dem Tod des Geheimen Rat Maximilian Robert Freiherr von Fletcher, der als letzter in der Patronatgruft der Kirche zu Röhrsdorf bestattet worden ist, kam das Schloss in Besitz der Familie Reuß

¹⁶ das Kleid fing an einer Kerze Feuer

¹⁷ Die vier Töchter sind in Röhrsdorf am Taufengel getauft worden. Sie hatten meist mehr als 15 Paten darunter viele Personen des Hochadels. Bei den Taufen waren nie alle Paten anwesend, es war üblich, dass abwesende Paten sich vertreten ließen. Die Taufeinträge sind in den Kirchenbüchern der Kirchengemeinde Röhrsdorf nachweisbar.

¹⁸ An der Spitze der nach Ländern und Regionen eingeteilten Genossenschaften der Johanniter steht der regierende Kommendator, ein Ordensritter, der vom Herrenmeister direkt eingesetzt wurde.

¹⁹ „Deutscher Krieg“ – Entscheidungsschlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866. Sachsen kämpfte in diesem Krieg auf der Seite Österreichs. Über 47 000 Verwundete und 8.000 Gefallene waren die furchtbare Bilanz dieser einen Schlacht. Preußens Armee, unter der Führung von König Wilhelm I. dem späteren Kaiser Wilhelm I. und der militärischen Befehlsgewalt von Generalfeldmarschall Graf von Moltke mit den modernen Zündnadelgewehren ausgestattet, war den Österreichern militärisch überlegen. Dieser Krieg war der letzte „Bruderkrieg“ vor Gründung des Deutschen Kaiserreiches 1871.

²⁰ verheiratet mit Helene Gräfin zu Stolberg-Wernigerode aus Peterswaldau (Eulengebirge in Schlesien) und großväterlicher Seites mit der Familie Reuß j.L. Köstritz verwandt. Der Prinz verstarb 1915, hinterließ keine Erben. Sein Sohn Prinz Friedrich verstarb bereits 1910.

²¹ Bestattet in Stonsdorf dem Stammsitz der Familie in Niederschlesien. Der Ort ist wegen des Stonsdorfer Kräuterlikörs, der seit 1810 dort hergestellt wurde, bekannt geworden.



Kirchennachrichten

Herzliche Einladung

zum Gemeindefest in Naustadt

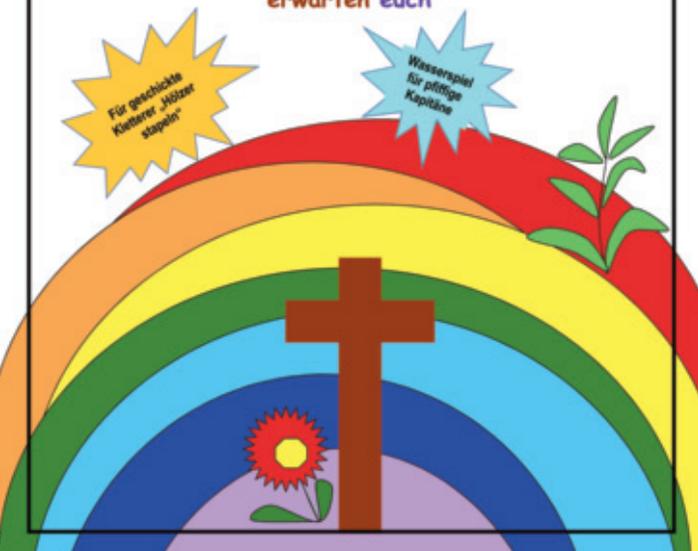
Wann? Sonntag, **18.06.2017** **14.00 Uhr**
Familiengottesdienst

Danach? Gemeinsames Kaffeetrinken auf der Wiese vor der Kirche für alle

Was noch? **Viele Spiele und Spaß mit lustigen neuen Aktionen erwarten euch**

Für geschickte Klutener „Hüter stapeln“

Wasserspiel für prächtige Kapitane



Herzliche Einladung zum....

Pfingstkonzert

am Pfingstmontag,
05.06.2017 – 17:00 Uhr
in die
Kirche zu Miltitz



Ausführende:
Felix Werner – Orgel / Klavier
Thomas Süß – Waldhorn

Es erklingen Werke u.a. von:
G.F. Händel, M. Schütz, R. Gramm, ABBA



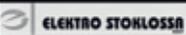
9. unkersdorfer bluesnacht

Kirche Unkersdorf > 01156 > Am Schreiberbach 4

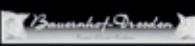
3.6. 20.00 Uhr

ST. – The Berlin Blues Man

Mess Makárov – Blues ‘n’ Roll – unplugged



HAUSARZTPRAXIS
DR. MED. KERSTIN UDOLPH
SCHÄRZTIN FÜR INNOVATIVE MEDIZIN









GrünAspekte



Irmer GbR
Landwirtschaft





Bäckerei
Gerhard Schilling



■ Neue große Bio-Hofbäckerei

(Fortsetzung von Seite 1)

Für den Ortschaftsratsvorsitzenden Roland Butter ist deshalb der Entscheid des Bio-Bauernhofes für das einstige Landwarenhaus eine großartige Sache. „Unser Ort wird schöner. Ein Gebäude, das mit prägend für Taubenheim ist, bleibt erhalten. Und vom exzellenten Ruf des Pfarrgutes in Sachsen für seine ausgezeichneten Bio-Produkte profitiert ja auch unser Ort und wird bekannter“, sagt der 40-jährige Bautechniker. Der Landwirtschaftsbetrieb hatte seine Investitionspläne kürzlich im Taubenheimer Ortschaftsrat vorgestellt.

Auch Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann würdigt das Engagement und den Öko-Gedanken dieses Bauernhofes. „Nach der Wende haben nicht wenige das Pfarrgut belächelt oder sogar mit Skepsis betrachtet, weil es sich bei der Erzeugung von Nahrungsmitteln und weiteren landwirtschaftlichen Erzeugnissen konsequent von einer umweltschonenden Produktion sowie der artgerechten Haltung von Tieren leiten lässt. Doch Beharrlichkeit und Einsatz dieses Bio-Hofes haben sich ausgezahlt. Er hat eine stabile wirtschaftliche Grundlage, ist weithin anerkannt“, bemerkt der Bürgermeister. Die neue größere Hofbäckerei sei deshalb jetzt nur folgerichtig. „Wir wünschen dem Team viel Erfolg bei seinem Vorhaben“, so Mann.

Pfarrer Klaus Urban kennt das Pfarrgut sehr gut. Er war von 1987 bis 2000 Pfarrer in Taubenheim. „Das neue Vorhaben des Bio-Hofes kommt dem Ort und der Umwelt zugute. Eine schöne Initiative“, sagt Klaus Urban, der jetzt Pfarrer in Ottendorf-Okrilla ist.

Alles begann 1991, als Ingeborg und Michael Schwarzwälder ihren Traum von „Brot und Milch vom Bauernhof“ mit einem Erbbauvertrag für den heruntergewirtschafteten Hof starteten. Heute steht das Pfarrgut wirtschaftlich solide da, hat seit Jahren zahlreiche Partnerschaften mit Bio-Läden, Verbrauchergemeinschaften und Handelsketten. Insgesamt bewirtschaftet das Pfarrgut gegenwärtig 110 ha Grünland und 90 ha Ackerland. Jährlich werden 90 t Roggen und 60 t Weizen produziert. Es gibt eine Milchkuhherde mit 60 Tieren und einen Jungviehstall in Obermunzig. Täglich werden etwa 900 Liter Milch vermarktet. Über 20 Mitarbeiter sind im Pfarrgut in Landwirtschaft, Bäckerei, Molkerei und Vermarktung tätig, dessen Erzeugnisse zu 100 Prozent biozertifiziert sind. Im Pfarrgut hat ein kleiner Hofladen dienstags, freitags und sonnabends geöffnet.

Während bereits 2006 der Bio-Landwirtschaftsbetrieb an Tochter Sophia Sucholas und ihren Mann Jaroslaw übergeben wurde, übernahmen diese beiden sowie die älteste Tochter Almuth Krenkel im Vorjahr noch den Verarbeitungsbetrieb von Ingeborg Schwarzwälder.

Sophia und Jaroslaw Sucholas und Almuth Krenkel sind nun Gesellschafter und Geschäftsführer des Familienbetriebes und entscheiden gemeinsam über die Perspektive des Pfarrgutes, so auch über die Erweiterung der Hofbäckerei. Mit der Landwirtschaft und deren Verwaltung schon viele Jahre vertraut, haben sich die drei gut in ihre neuen Aufgabenbereiche eingearbeitet, was Ingeborg Schwarzwälder sehr freut. „Ich weiß unseren Bio-Bauernhof in guten Händen“, sagt sie.

Für Jaroslaw Sucholas ist zum Beispiel bei der künftigen Erweiterung der Hofbäckerei mit von Bedeutung, dass dann die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter wesentlich verbessert werden. „Wir haben entsprechende Sozialräume geplant“, bemerkt er. Bäckermeister Bernd Schleinitz und sein Team freuen sich schon auf ihren künftigen Sitz in dem insgesamt 2 300 Quadratmeter großen Grundstück. „Für die Sortimentserweiterung in der Hofbäckerei im Landwarenhaus haben wir schon erste Vorstellungen. Vor allem auch das Angebot an Kuchen wird umfangreicher werden“, sagt der 55-jährige Bäckermeister, der im Brandenburgischen wohnt und seit vielen Jahren täglich 120 Kilometer zur Arbeit nach Taubenheim und zurück fährt. „Wir sind ein gutes Team, helfen einander“, bemerkt er.



Bäckermeister Bernd Schleinitz am Ofen im Pfarrgut mit Roggen-, Vierkorn- und weiteren Bio-Brotten.

Das Landwarenhaus in Taubenheim war in den 60er Jahren gebaut worden, wie Gemeinde- und Ortschaftsrat Thomas Forbriger informierte. Lebensmittel und Haushaltswaren oder auch Kühlschränke, Mopeds und weitere Industriewaren konnten früher dort von den Bürgern erworben werden. Nach der Wende waren in dem Gebäude zeitweise unter anderem ein Getränkestützpunkt, Arztpraxis, Fahrschule, Wohnung und Gemeindeamt ansässig. Seit geraumer Zeit steht das Gebäude leer.

Text und Foto: Dieter Hanke

Anzeige(n)



Allgemeine Informationen

■ Wieder ein Neubau in Röhrsdorf

Mit einem Nahrungsmittel-Betrieb wird der Branchenmix im Gewerbegebiet breiter

Der Rohbau steht seit einiger Zeit. Jetzt sind Handwerker beim Innenausbau des Gebäudes und der Gestaltung der Außenanlagen im Gewerbegebiet Röhrsdorf. Wenn alles klappt, soll im September dieses Jahres Einweihung sein. Gutes Essen – Nahrungsmittel GmbH heißt das neue Unternehmen, das sich hier ansiedelt. „Dadurch wird im Gewerbegebiet der Branchenmix breiter. Wir freuen uns auf den Zuwachs und dass weitere Arbeitsplätze im Territorium geschaffen werden“, sagt Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann.

Im neuen Betrieb in Röhrsdorf sollen Lebensmittel-Halberzeugnisse hergestellt werden, wie Geschäftsführer Falk Wagner sagt. Fleisch, Gemüse, Kartoffeln und weitere Nahrungsmittel werden dort schon so zubereitet, dass diese Produkte dann beim Endkunden nur noch servierfertig hergerichtet werden müssen. „Als Nahrungsmittelhersteller übernehmen wir also bestimmte Be- und Verarbeitungsstufen, um dem Abnehmer die weitere Zubereitung von Gerichten zu erleichtern“, informiert der 40-jährige Kaufmann weiter. Bedarf dafür gebe es bei Restaurants, Handelsketten, in der Systemgastronomie, Hotellerie und bei weiteren Großkunden. Die gekühlten vorgefertigten Gerichte und Teilkomponenten werden dann mit Fahrzeugen an die Kunden ausgeliefert. Vorgesehen ist, dass vor allem Abnehmer in den westlichen Bundesländern, aber auch in Frankreich und Luxemburg die Produkte aus Röhrsdorf beziehen werden.

„Wir erschließen uns damit ein neues Geschäftsfeld“, bemerkt Falk Wagner, der zusammen mit dem weiteren Geschäftsführer Sebastian Bodis, der ebenfalls ein erfahrener Unternehmer in der Nahrungsmittelproduktion und Gastronomie ist, das neue Unternehmen aufbaut und leiten wird. Ihnen zur Seite stehen weitere Partner aus dieser Branche, die finanziell und mit fachlichem Rat die Neugründung in Röhrsdorf unterstützen.

An die vier Millionen Euro werden in den Bau und die technische Ausstattung des Gebäudes investiert. Dazu gehören moderne Maschinen und Anlagen für effektive technologische Abläufe, eine umfangreiche Kühltechnik, Klimaanlage und auch ein sinnvoller Kreislauf von Strom, Wasser und weiteren Medien, der den Maßstäben einer umweltfreundlichen Produktion gerecht wird. In dem neuen Gebäude aus Fertigteilen sind weiter Sozialräume für die Belegschaft integriert.

Geschäftsführer Falk Wagner, der in Radebeul wohnt, rechnet mit 20 bis 30 Arbeitsplätzen in dem neuen Unternehmen Gutes Essen - Nahrungsmittel GmbH. „Wir suchen noch dafür Köche, Küchenhilfen, Lageristen, Fahrer, Disponenten und weitere Mitarbeiter“,



Bau des Gebäudes für das neue Unternehmen Gutes Essen – Nahrungsmittel GmbH. Handwerker aus der Region sind einbezogen. Die Firma Baustein Meißen GmbH ist jetzt bei der Gestaltung der Außenanlagen.

bemerkt der 40-jährige Kaufmann. (Bewerbungen von Interessenten unter E-Mail: Bewerbung@GE-N.Bio)

Die Wahl auf das Gewerbegebiet Röhrsdorf sei deshalb von den Investoren gefallen, weil dieser Standort nicht nur eine gute logistische Anbindung hat – die A 4 ist nicht weit –, sondern weil auch die Gemeinde Klipphausen engagiert die Ansiedlung dieses Unternehmens unterstützt, wie Falk Wagner hervorhebt. „Es gab rasche Entscheidungen, wir bekamen Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten. Wir sagen deshalb dem Bürgermeister und seinem Team ein herzliches Dankeschön“, so der Geschäftsführer.

Die Gemeinde Klipphausen und das Umland profitieren auch von der neuen Ansiedlung. Einmal werden die neuen Arbeitskräfte für den Betrieb vor allem aus der Region stammen, Handwerker aus Unternehmen der Umgebung sind beim Bau des Gebäudes und bei der späteren Wartung der Anlagen mit einbezogen und zum anderen werden Produkte wie unter anderem Obst und Gemüse, die das neue Unternehmen benötigt, hauptsächlich von regionalen Erzeugern geliefert.

Text und Foto Dieter Hanke

Anzeige(n)



■ Neuer Standort für Oberschule

An der Taubenheimer Straße in Ullendorf soll die Bildungsstätte mit Sporthalle entstehen

Der neue Standort für die künftige Oberschule in der Gemeinde Klipphausen steht fest. Hinter der Musterhaussiedlung in Ullendorf in Richtung Taubenheim, zwischen zwei Grünstreifen, auf einer etwa vier Hektar großen Fläche soll nun die neue Bildungsstätte entstehen. Eine zweizügige Einrichtung mit einer Zweifeld-Sporthalle, einem Sportplatz und weiteren Anlagen. Über zehn Millionen werden für das Vorhaben veranschlagt. Für die Gemeinde Klipphausen eine große Herausforderung und auch finanziell eine schwere Bürde, denn Fördermittel des Freistaates Sachsen gibt es dafür nicht, höchstens für den Bau der Turnhalle und Sportanlagen.

Und Ärger und zusätzlicher Aufwand sind schon jetzt bei diesem Großprojekt ein ständiger Begleiter. Denn ursprünglich wollte die Gemeinde die Oberschule an einem anderen Standort bauen. Das Gelände der großen Zick-Möbelhalle in Taubenheim, die seit mehreren Jahren leer steht, wäre dafür geeignet gewesen. Zumal auch durch Nutzung dieser Brache wertvolle Landwirtschafts-Böden von der Kommune nicht in Anspruch genommen werden müssen. Doch Klipphausen kam nicht zum Zug. Das Unternehmen mit Sitz in Leipzig, welches das Areal vor einiger Zeit von einer Gesellschaft aus den Alt Bundesländern erworben hatte, wollte 1,2 Millionen Euro für das Grundstück und noch

600 000 Euro für den Abriss der großen Möbelhalle. Für die Gemeinde ein völlig überzogener Preis und nicht annehmbar, zumal auch das Leipziger Unternehmen einst bedeutend weniger beim Erwerb bezahlt hatte.

So war ein anderer Standort für die Oberschule, und zwar in der Gemarkung Ullendorf auf Feldern gegenüber dem Gewerbegebiet Röhrsdorf an der S 177 festgelegt worden. Die Gemeinde hatte schon etliche Gelder für Planungen ausgegeben. Doch völlig unerwartet kam jetzt der Einspruch des Landratsamtes Meißen. Die Immissionsschutzbehörde hatte diesen Standort moniert. Von einem nahen Humuswerk könnten möglicherweise beim Umgang mit organischen Materialien Immissionen erfolgen und eventuell Bakterien oder schädliche Substanzen die menschliche Gesundheit beeinträchtigen.

Damit war auch dieser Standort geplatzt. Für die Gemeinde ist der Einspruch der Immissionsschutzbehörde völlig unverständlich, denn auch der Flächennutzungsplan von Klipphausen war ja von allen Ämtern und Behörden genehmigt worden. Seit 14 Jahren hatte es auch keine Einwände gegeben, dort eine Schule bauen zu wollen. Ursprünglich war dieser Standort schon mal für eine neue Mittelschule im Territorium ausgewiesen gewe-

sen. Für die Gemeinde bedeutet nun der Standortwechsel mehrere Wochen Zeitverzug.

Doch Klipphausen bleibt beharrlich, zumal der Trägerverein für die neue Oberschule, der Christliche Schulverein Wilsdruffer Land, und auch viele Eltern an der Seite der Klipphausener Verwaltung stehen und sich Gemeinderäte dafür engagieren. Grundstückseigentümer der neuen Fläche für die Oberschule haben ihre Bereitschaft zum Verkauf gegeben. Bürgermeister Gerold Mann schätzt ein, dass der neue Standort an der Taubenheimer Straße nicht teurer werden wird als der ursprüngliche. So seien für die Erschließung des Areals Trinkwasser- und Abwasseranschlüsse vorhanden und auch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr gegeben. Ein Vorteil sei zweifellos auch die ruhige Lage in einer naturnahen Umgebung.

Der Gemeinderat hat nun in seiner Maitagung die nötigen Planungsschritte beschlossen, die Aufstellung des geänderten Bebauungsplanes sowie des Flächennutzungsplanes. Mit dem neuen Schuljahr 2017/18 soll wie geplant eine fünfte Klasse der neuen Oberschule vorübergehend bis zur Fertigstellung des Schulneubaus in angemieteten Räumen am Standort der Grundschule in Naustadt starten.

Dieter Hanke

■ Neue Gebäude könnten Vereine oder Arztpraxen beherbergen

Die vier neuen Gebäude an der S 177 in Ullendorf/Röhrsdorf in der Gemeinde Klipphausen, die vor einiger Zeit vom Landkreis Meißen errichtet und als Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber vorgesehen waren, sollen ab Anfang nächsten Jahres eine andere Nutzung erhalten. Wie Bürgermeister Gerold Mann informierte, bereitet die Landkreis-Verwaltung gegenwärtig den Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Klipphausen vor. „Die zwei langen unterteilten Baracken können wir ab 2018 kostenlos für gemeinnützige Zwecke verwenden“, sagte der Bürgermeister. Nach seiner Ansicht wäre es eine Variante, dass in diesen Unterkünften in Holzbauweise Vereine, wie unter anderem der DRK-Ortsverein Klipphausen, ihren Sitz erhalten. Eine weitere Möglichkeit, so Mann,

wären ärztliche Praxen, die eventuell dort von den Elblandkliniken in Meißen mit geschaffen werden. „Wenn die Sache mit der Nutzung konkret wird, werden wir im Gemeinderat darüber beraten“, bemerkte der Bürgermeister.

Der deutliche Rückgang der Zahl der Flüchtlinge in der vergangenen Zeit im Landkreis Meißen ist der Grund dafür, dass künftig einige Asylunterkünfte im Landkreis nicht weiter genutzt oder anderweitig verwendet werden sollen. Der Kreistag hatte sich am 8. Dezember 2016 damit befasst. Dazu gehörte auch der Standort in Ullendorf, wo die Gemeinde Klipphausen Eigentümer des Grund und Bodens ist und die Baracken dem Landkreis Meißen gehören.

Dieter Hanke



Allgemeine Informationen

■ Üble Gerüche am Kirchweg

Der voriges Jahr eingeweihte neue Rundweg durch Felder von Klipphausen nach Röhrsdorf und zurück, der Kirchweg, erfreut sich bei Wanderern und Ausflüglern großer Beliebtheit. Allein am Wochenende vor dem 1. Mai waren etwa 800 Familien und Bürger dort auf Achse, wie der Röhrsdorfer Pfarrer Christoph Rechenberg sagte. Doch die schöne Tour durch Felder und Wiesen wurde an diesen Tagen arg getrübt. Denn Begleiter der Wanderlustigen waren nicht nur Vögel mit ihrem Gezwitscher, sondern auch ein penetranter Gülle-Geruch, der den Leuten die Stimmung vermiesste.

Verursacher dieses Gestanks war der Biohof Vorwerk Podemus. Diese Gemeinschaft, die eigentlich ein Initiator in Sachsen für eine gesunde Lebensweise ist, griff diesmal völlig daneben. Denn ein Subunternehmer der Bio-Bauern handelte gar nicht im Sinne einer ökologischen Landwirtschaft, die beispielgebend ist. Kurz vor dem Feiertag brachte dieser Betrieb Rinder-Gülle auf Feldern des Biohofes am Kirchweg aus. Doch nicht nur dort. Auch der betreffende Abschnitt des Wanderweges wurde damit getränkt. Hinzu kam, dass dieser Weg vom Subunternehmer aus Zeitersparnis außerdem mit schweren Fahrzeugen befahren und dadurch stark ramponiert wurde. Auch ein Sperrschild für Fahrzeuge am Beginn des Weges in Röhrsdorf musste dran glauben und wurde umgeknickt. „Viele Wanderer, die an diesen Tagen auch die Kirche in Röhrsdorf besichtigten, haben sich über diesen Umweltfrevel beschwert“, bemerkte der Pfarrer. Auch zur Gemeinderatssitzung im Mai kam das Ärgernis zur Sprache.

Bürgermeister Gerold Mann hatte deshalb das Vorwerk Podemus zum klärenden Gespräch geladen. „Der Kirchweg ist ein Wanderweg und kein Wirtschaftsweg. Für Landwirtschaftsfahrzeuge wurden dort extra geschotterte Übergänge geschaffen“, sagte der Bürgermeister. Die Gemeinde, ihr Bauhof und auch die Kirchengemeinde Röhrsdorf hätten diesen Weg geschaffen und kümmern sich darum, um damit in Sachen Tourismus und Naturerlebnisse den Bürgern entgegenzukommen. Das Vorgehen des Subunternehmers sei nicht in Ordnung gewesen.

Pfarrer Rechenberg, der bei diesem Gespräch mit zugegen war, meinte, dass das Düngen von Feldern mit Gülle zwar nicht zu beanstanden sei, doch sollte das nicht gerade kurz vor Feiertagen erfolgen, wo viele Leute Erholung suchen. Das wäre noch seiner Ansicht schon mehrfach vorgekommen.

Der Biohof entschuldigte sich für den Umweltfrevel. Ein guter Ausgleich ist da auch das Angebot vom Vorwerk Podemus, an den eigenen Feldern nicht mehr unmittelbar bis an den Rand des Kirchweges zu ackern, sondern dort einen Grünstreifen anzulegen, der auch mit Sträuchern bepflanzt werden kann.

Dieter Hanke

Anzeige(n)

Diakonie Meissen
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e.V.

Auch in diesem Jahr unterstützt der Freistaat Sachsen wieder Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen bei der Urlaubsfinanzierung.

<https://www.urlaub-mit-der-familie.de/zuschuesse>

Gefördert werden Erholungsaufenthalte von 7 bis 14 Tagen Dauer in Familienferienstätten sowie in für Familien geeigneten Ferienwohnungen oder auf Bauernhöfen in Deutschland.

Nähere Auskünfte zu den Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen sowie die erforderlichen Anträge erhalten Sie bei der Diakonie Meissen Johannesstraße 9, jeweils dienstags von 9:00 bis 12:00 und 13.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr (Tel.: 03521 72825916).

Weitere Infos:

<http://amt24.sachsen.de/ZFinder/verfahren.do?action=showdetail&modul=VB&id=722848!0&name=Familienerholung%2C+F%2C%B6rderung+beantragen>

■ 20. Batzdorfer Pfingstfestspiele 01. bis 05. Juni 2017

Vom 01. bis 05. Juni 2017 feiern die Batzdorfer Pfingstfestspiele 20-jähriges Jubiläum.

Herzstück ist die diesjährige Theaterproduktion „Mozart & Constanze – glückliche Narren“, in der Regie von Tom Quaas, welche am 01. Juni 2017 um 20 Uhr Premiere feiern wird. Die Rahmenhandlung bildet die von Puschkin 1830 verfasste kleine Tragödie „Mozart & Salieri“. Ein Stoff, der die angebliche Vergiftung Mozarts durch seinen Konkurrenten Salieri, erstmals in gültiger Weise gestaltet: als spannungreiches Verhältnis von Genie und Mittelmäßigkeit. Im Zentrum der Geschichte stehen jedoch Mozart & Constanze, gespielt von Michael Berndt-Canana und Sandra Högl, die spielerisch entdecken, was sie sich bislang in ihrer Liebe schuldig geblieben sind. Die klavierspielende Muse, gestaltet von Adriana Mladenova, sorgt für die musikalische Farbe im Schauspiel. Dramaturgie: Carsten Linke, Bühnenbild: Tilo Schiemenz
Weitere Vorstellungen: 02., 03., 04. Juni, 20 Uhr, 05. Juni 16 Uhr
Für Nachtschwärmer lädt die szenische Lesung „Unter dem Milchwald“ mit Tom Quaas und Anna Böhm am Freitag, 02. Juni 2017, um 23 Uhr in den Gewölbekeller des Schlosses. Des Weiteren wird das Stück der vergangenen Festspiele „Till Eulenspiegel lernt das Fliegen“ mit Tom Quaas, Cordula Hanns und Pauls Hoorn erneut am 03. Juni 2017, 16 Uhr zu sehen sein. Als Gäste werden das Mimenduo Bodecker & Neander mit ihrem Programm „Im Garten Eden“ den Schlossgarten bestellen. Zum Pfingstmontag wird Anna Böhm mit einem feinfühligem Programm aus Bach, Beethoven, Schumann und Scriabin eine Klaviermatinee gestalten.

Die Ausstellung „Sichtweisen“ zeigt in der Schlosskapelle die „Suche nach dem Garten Eden“ und in der Ladengalerie „Motive rund um Schloss Batzdorf“. Eröffnung am 01. Juni 2017, um 18 Uhr.

Das Schloss öffnet seine Tore zwei Stunden vor Beginn. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

■ Weitere Informationen & Karten unter:

www.schlossbatzdorf.de/pfingstfestspiele

Tickettelefon: 03521 459 1951

Kartenservice: service@schloss-batzdorf.de

■ Geologischer Wanderweg fertiggestellt



vor der Rhyolithfelsklippe des sogenannten weißen Bruches in Tanneberg

des Kalkbruchs, wo vor kurzem noch die Leberblümchen geblüht hatten. Viel Interessantes war über die ca. 300 bis über 500 Millionen Jahre alten Gesteine zu erfahren. An den Stätten und Zeugen des Altbergbaus auf kristallinen Kalk bei Blankenstein hatten die Heimatfreunde Blankenstein Informationssäulen gesetzt. Das frische Grün nach dem nächtlichen Regen und die Blüten der Schlehen und anderer Blütengehölze tat ein Übriges um mit dem Osterspaziergang die reichhaltige Naturlandschaft des Triebischtals zu genießen. Die Spende für den Förderverein durch die Beteiligten beträgt 90,00 €, wofür sich die Vereinsmitglieder herzlich bedanken.

Im Herbst 2016 waren die letzten Tafeln für den ‚Geologischen Wanderweg oberes Triebischtal‘ (GWOT) gesetzt worden. Der Wanderweg, der von Mohorn nach Rothschönberg führt, bringt die Verbindung zwischen dem "Geologischen Freilichtmuseum am Porphyrfächer" im entstehenden GEOPARK Tharandter Wald und dem "Geopfad Triebischtal". Er wurde vom ‚Förderverein Geologie im Tharandter Wald‘ ehrenamtlich in Eigenleistung konzipiert, Informationstafeln wurden erarbeitet und dann die Tafeln gesetzt. Der Druck der Tafeln und die Bereitstellung deren Träger erfolgte mit Unterstützung von Sponsoren. So entstanden mit freundlicher Unterstützung der BÄKO Ost eG die Informationstafeln in Groitzsch und Tanneberg. Am neu entstandenen Rastplatz an der

Am Ostermontag fanden sich interessierte Teilnehmer, die mutig dem Nieselregen in der Früh Optimismus entgegensetzten, um einen Osterspaziergang auf dem neu eingerichteten Geologischen Wanderweg von Blankenstein nach Tanneberg zu machen. Sie wurden bis auf den Schneeregen am Schluss der Begehung nicht enttäuscht. Rolf Mögel, Gästeführer im Tharandter Wald und Vorsitzender des Fördervereins Geologie im Tharandter Wald führte sachkundig entlang der Route zu den Geologischen Aufschlüssen im Nossen-Wilsdruffer Schiefergebirge und speziell auch zum Kalkabbau um Blankenstein. Der Einstieg erfolgt über den Hang des Schlossbergs in die Pinge



R. Mögel erklärt an der Wandertafel am Parkplatz Blankenstein

Stelle des ehemaligen Gasthofes Perne wurde mit Hilfe der BÄKO Ost GmbH eine solche Tafel aufgestellt, die wie in Blankenstein über den örtlichen Kalksteinabbau informiert, dessen Relikte nicht alle zugänglich sind. Der Kalkbruch Groitzsch mit seinem wassergefüllten Restloch ist aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Kalköfen in Blankenstein und Groitzsch sind dagegen von der Straße aus noch sichtbar.

Der GWOT schließt sich nahtlos in Rothschönberg an den ‚Geopfad Triebischtal‘ nach Süden an. Letzterer wurde 2006 eröffnet und 2007 restlich fertiggestellt. Er ist jetzt im 11. Jahr seines Bestehens. Daher wird zum Tag des Geotops am 17. September wieder eine Exkursion auf der gesamten Länge vom Schloss Rothschönberg über das Mundloch des Rothschönberger Stollns bis zum Alten Kalkbergwerk Miltitz stattfinden. Das Stollntor des Rothschönberger Stollns soll zum Tag der Schauanlagen am 2. Juli geöffnet sein. Noch bis 1. Oktober sind auch die Ausstellungsräume im Schloss Rothschönberg sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gezeigt werden Bilder des Dresdner Malvereins Schule des Sehens und Gestaltens, Informationen zu Rothschönberg und die Gesteinssammlung zum Triebischtal.

Weitere Wanderungen am GWOT sind geplant bzw. können auf Wunsch organisiert werden. Anmeldungen sind unter 035203 2530 möglich.

Eckhart Richter
Ortswanderwegewart, Munzig

Anzeige(n)



Allgemeine Informationen

■ Mühlentag im Triebischtal

Am 5. Juni 2017 ist es endlich wieder soweit. Der Deutsche Mühlentag wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung ins Leben gerufen und findet jährlich am Pfingstmontag statt. Er ist ein Aktions- und Thementag rund um das Mühlen- und Müllereiwesen. Ziel des Deutschen Mühlentages ist es, zusammen mit dem Denkmalschutz die alte Kulturtechnik des Müllerns wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung zurückzubringen und die Mühlen als technisches Denkmal zu erleben und zu erhalten. In Klipphausen entlang der Großen und Kleinen Triebisch sind zum Mühlentag alle noch bestehenden Wassermühlen für Besichtigungen und Führungen geöffnet. Erleben Sie funktionierende technische Denkmale. Ergänzt wird dieser Tag mit vielen bunten Programmpunkten der Müller.

In der Gemeinde Klipphausen laden zahlreiche Mühlen am 5. Juni 2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr zum Mühlentag 2017 ein, diese alte Mühlentechnik zu bestaunen. Im Tal der Großen und Kleinen Triebisch lässt es sich gut von einer zur anderen Mühle wandern. Für das leibliche Wohl ist bei Musik und buntem Treiben in und um die Mühlen gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter

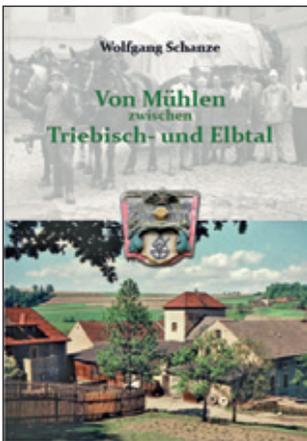
www.muehlen-im-triebischtal.de Seien Sie uns mit einem herzlichen „GLÜCK ZU“ willkommen!



Buschmühle – hier findet die offizielle Eröffnung des Mühlentages im Triebischtal statt

(Quelle Foto: Familie Riße)

■ „Von Mühlen zwischen Triebisch- und Elbtal“



Anlässlich des Deutschen Mühlentages am **Pfingstmontag, dem 05. Juni**, erscheint eine Broschüre über die Mühlen zwischen Triebisch- und Elbtal.

Dieses Heft können Sie am Pfingstmontag in den Mühlen im Triebischtal und den linkselbischen Tälern bzw. zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen im Bürgerbüro käuflich erwerben, Tel. 035204 21721.



Am 17. Juni 2017 findet die 10. Archäologische – Heimatkundliche Fahrradtour durch die Lommatzscher Pflege statt. Sie sind herzlich eingeladen, die außerordentliche archäologische, historische und naturräumliche Vielfalt in der Lommatzscher Pflege kennenzulernen. Los geht es 09:00 Uhr am Schützenhaus in Lommatzsch. Weitere Streckenpunkte sind Altlommatzsch, Tummelberg, Scheerau, Paltzschen, Striegnitz, Roitzsch, Stauchitz, Hof, Jahna, Ostrau, Zschaitz, Birnenitz, Neckanitz und Pitschütz wieder zurück nach Lommatzsch (Die anspruchsvolle Wegstrecke beträgt ca. 25 km.).

Hinweis!

Neue Projekt-Aufrufe zu verschiedenen Förderthemen. Alle notwendigen Unterlagen wie Förderbedingungen, Kontaktdaten, Termine und weitere Informationen zur Region stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzscher-pflege.de zur Verfügung.

Anzeige(n)



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

■ Schaufenster der Region Das Miteinander der Bürger und Vereine in Zschaitz-Ottewig zeigt sich beim Dorf- und Vereinsfest im Juli

■ Bürgermeister Zschaitz-Ottewig, Immo Barkawitz

Am ersten und zweiten Juli hat die Gemeinde Zschaitz-Ottewig wieder ihre großen Tage. Das traditionelle Dorf- und Vereinsfest im Tal der Jahna lädt die Bürger zum Schauen und Erleben ein.

„Es wird wieder ein Treffen sein, wo Kultur, Geselligkeit und Sport abwechslungsreiche Stunden bereiten und wo das Miteinander der Einwohner und Vereine anschaulich sichtbar wird“, sagt Bürgermeister Immo Barkawitz. Auf dem Festgelände am Sportplatz und Naherholungszentrum in Zschaitz geht es rund: Am Sonnabend nachmittag wird sportlich gestartet. Von 14 bis 16 Uhr ist Sommerbiathlon. Die Teilnehmer können beim Joggen und Luftgewehrschießen ihre Kondition und Treffsicherheit beweisen. 16 Uhr wetteifern dann vier Teams beim Fußballturnier um den Sieg. Abends wird zum Tanz ins Festzelt eingeladen. Auch der Sonntag beginnt sportlich. 10 Uhr werden die Wettbewerbe auf der Freiluftkegelbahn eröffnet. Ein Highlight ist am Sonntag von 10 bis 14 Uhr das Human-Soccer-Turnier, das schon bei der Premiere im Vorjahr für Riesenspaß sorgte. Das Spiel funktioniert ähnlich wie Tischfußball, allerdings mit echten Spielern, die an Stangen stehen. Zehn Mannschaften waren 2016 mit von der Partie. „Wir erwarten auch diesmal eine gute Resonanz“, bemerkt der Bürgermeister. Natürlich hält das Fest noch vieles andere für Groß und Klein parat: Puppentheater, Kinderschminken, Karussell, Gaumenfreuden und weiteres. Interessant wird sicher auch eine Rundwanderung am Burgberg sein, wo die Besucher vorgeschichtliche und frühmittelalterliche Burgwallanlagen betrachten können.

Das Org-Team hat schon seit geraumer Zeit Vorbereitungen für das Fest getroffen, das diesmal aktuell im Zeichen der 500-jährigen Ersterwähnung der Lommatzcher Pflege Jahr steht. Auch 2017 sind Vereine, Gemeinderat und Verwaltung engagiert dabei, um den Bürgern allerlei Kurzweil zu bereiten. „Ein gut funktionierendes Gemeindeleben trägt sich vor allem auch durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Leute und Gemeinschaften“, sagt der 54-jährige Bürgermeister.

Der Förderverein der Feuerwehr Zschaitz, der Frauenverein, der Faschingsverein, der Sportverein SV 52, der Männerchor oder auch die Jugendclubs in Goselitz und Ottewig sowie noch weitere Helfer sind da zu nennen. Der Eintritt zum Fest ist kostenlos. Auch Sponsoren wie die Stadtwerke Döbeln sowie Handwerksbetriebe und weitere Unternehmen unterstützen das Gelingen des Festes. „Ohne deren Mitwirkung wäre ein solches Ereignis nicht machbar“, meint Immo Barkawitz. Denn die kleine Gemeinde im Norden des Landkreises Mittelsachsen mit ihren 1350 Einwohnern in zwölf Ortsteilen, die eine Verwaltungsgemeinschaft mit Ostrau hat, kann keine großen Sprünge machen. Die finanziellen Möglichkeiten sind begrenzt. In diesem Jahr, sagt der Bürgermeister, werde die Feuerwehr in Ottewig ein neues Fahrzeug erhalten. Ferner werden u. a. einige Straßen saniert, die Zufahrt zum Sportplatz in Zschaitz in Schuss gebracht und die Brücke über die Jahna in Baderitz erneuert.

Bürgermeister Barkawitz, seit 2008 im Amt und ehrenamtlich tätig, denkt pragmatisch. „Bei einer Eingemeindung in eine andere Kommune hätten wir vielleicht Vorteile, was Investitionen angeht. Doch unsere Selbstständigkeit würde verlorengehen. Gerade die Bürgernähe, der kurze Weg für Entscheidungen, ein eigener Haushalt seien wesentliche Gründe, als selbstständige Gemeinde weiter zu bestehen. Da bin ich mir mit unserem Gemeinderat einig“, so der Bürgermeister. Wünsche für kommunale Verbesserungen hat Zschaitz-Ottewig so einige. Immo Barkawitz denkt da zum Beispiel an die Instandsetzung der Straße zwischen Auterwitz und Glaucha, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet, oder an den Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes und an einen neuen Spielplatz in Goselitz. „Doch wir müssen Prioritäten setzen“, bemerkt er. Als Gemeindeoberhaupt im Ehrenamt gefällt ihm seine



Bürgermeister Zschaitz-Ottewig, Immo Barkawitz

Tätigkeit. Der Agrotechniker und Agraringenieur, der seit 2006 als selbstständiger Handelsvertreter für Medizintechnik arbeitet, kann da auf den engen Kontakt zur Bürgerschaft bauen. Langjährig war er Vorsitzender des SV 52 Zschaitz, ist dort seit acht Jahren Übungsleiter der B-Junioren. Auch als Jagdpächter oder als Mitglied im Faschingsverein engagiert sich der Vater dreier Kinder. „In unserer Gemeinde geht es nicht anonym zu. Das dörfliche Leben hängt mit maßgeblich vom Miteinander der Bürger ab“, sagt er.

Text und Foto: Dieter Hanke



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Anzeige(n)



Allgemeine Informationen

■ Ein ganzes Dorf wurde vor 750 Jahren verschenkt!

Anfang des 13. Jahrhundert wanderten vorwiegend Bauern aus den Westgebieten des Reiches in die noch nicht besiedelten Gebiete zwischen Mulde und Weißeritz. Somit entstanden unter anderen auch Mohorn und der umliegenden Gemeinden. Hier gab es keinen Grundherren sondern freie Bauern mit einer eigenen Gerichtsbarkeit. Im Jahr 1267 verschenkte Markgraf Heinrich der Erlauchte, Mohorn an das Bistum Meißen. Aufkeimender Bergbau, in zahlreichen vornehmlich kleinen Gruben im Tal der Triebisch, führte zur schrittweisen Ansiedlung von Handwerkern und Händler. Ein Wandel in der Struktur des Dorfes trat ein. Durch den Heimatverein konnte die Geschichtsschreibung neu aufgearbeitet werden. Dies wollen wir unteranderen im Rahmen des stehenden Festzuges am Sonntag den 11.06.2017 ab 13.00 Uhr darstellen und 750 Jahre Mohorn feiern.

Dazu laden wir sie herzlich ein.

Zum Programm wird auf [www. Mohorn-Grund.de](http://www.Mohorn-Grund.de) verwiesen.

Frank Stockmann



■ „Du bist ebenso weise wie du schön bist.“



Eine heiße Nacht, vier durcheinandergeratene Liebende, ein übermütiger Kobold, ein großer Eselskopf, ein unberechenbares Elfenkönigspaar und ein magischer Wald voller Narren – kurz der „Sommernachtstraum“ von Shakespeare, welcher durch das Motiv der Magie und der Liebe beherrscht wird. Sie wissen das alles nicht mehr zu zuordnen

oder fragen sich gerade, was denn der „Sommernachtstraum“ überhaupt sei? Diese Wissenslücke können Sie ganz schnell füllen, indem Sie sich den Terminkalender für den 8. Juni oder 9. Juni um 19 Uhr freihalten. Denn wie jedes Jahr haben die jungen Schauspieler des künstlerischen Profils unter der Leitung von Herrn Isserstedt einen Klassiker einstudiert, der in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Nossen präsentiert wird. Erleben Sie eine Komödie im Chaos der Gefühle!

Geschrieben von Katharina Mehner



Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336



Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser Ausflug in den Frühling im Mai liegt hinter uns. An drei Tagen fuhren wir mit insgesamt fünf gut gefüllten Bussen bei schönstem Frühlingwetter in die Umgebung von Bad Liebenwerda. Am Gasthof „Zu den drei Rosen“ in Winkel empfing uns der Wirt zu einem schmackhaften Mittagessen. Danach unternahmen wir mit der örtlichen Reiseleitung eine Rundfahrt in die Umgebung. Wir erfuhren, wie die Menschen in der heutigen Zeit hier leben und was sich in den letzten Jahren verändert hat. Im Anschluss konnten wir uns im Gasthof Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Den Abschluss bildete das Programm des „Wodka-Trio“, das lautstark und humorvoll versuchte, uns die Mentalität der russischen Menschen zu erklären. Nachdem die Tochter des Hauses (8 Jahre) zum Abschied ein Gedicht und kleine Musikstücke vorgetragen hat, traten wir die Heimreise an. Ein schöner Tag mit guter Unterhaltung, die bis zum Aussteigen aus dem Bus anhielt, liegt hinter uns.



Unsere Gedanken sind nun bei der Fahrt im Juni, die uns vormittags in den Ostdeutschen Rosengarten nach Forst und nachmittags in die Schokoladenmanufaktur Felicitas führt. Es gibt noch Restplätze. Der Fahrplan ist im Folgenden aufgeführt.

Leider können wir unsere traditionelle Juli-Veranstaltung im Groitzscher Hof in diesem Jahr nicht durchführen. Wegen Renovierungsarbeiten in der Küche werden wir die Veranstaltung zu einem späteren Termin nachholen.

Im August ist als Ziel der Tagesfahrt die „Miniwelt Lichtenstein“ bei Chemnitz mit Rundfahrt durch einen Teil des Erzgebirges geplant. Im Amtsblatt Juli erfahren Sie die genaueren Daten und Reiseinformationen.

*Bis dahin für alle eine schöne Zeit
Renate Walter und Gudrun Paul*

Anzeige(n)





Allgemeine Informationen

Fahrplan zur Fahrt in den Ostdeutschen Rosengarten Forst

Bus 1 Montag, 12.06.2017 – VA: Herr Ambrosius

7.00 Uhr Meißen, Netto
 7.05 Uhr Meißen, Kaufland Schützestraße
 7.15 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
 7.25 Uhr Meißen, Am Hohen Gericht
 7.35 Uhr Meißen, Busbahnhof

Bus 2 Mittwoch, 14.06.2017 – VA: Herr Sternberg

6.45 Uhr Röhrsdorf, beide Hst.
 6.55 Uhr Riemsdorf
 7.00 Uhr Polenz
 7.10 Uhr Reichenbach
 7.15 Uhr Bockwen
 7.20 Uhr Meißen, Abzw. Lercha
 7.22 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
 7.30 Uhr Meißen, Busbahnhof

Bus 3 Donnerstag, 15.06.2017 – VA: Herr Sternberg

6.30 Uhr Constappel
 6.40 Uhr Wildberg
 6.45 Uhr Niederwartha, Berg
 6.50 Uhr Weistropp, beide Hst.
 6.55 Uhr Hühndorf
 7.05 Uhr Klipphausen
 7.10 Uhr Sora
 7.15 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
 7.25 Uhr Meißen, Wasserweg

Bus 4 Freitag, 16.06.2017 – VA: Frau Paul

6.30 Uhr Meißen, Kühnestr.
 6.35 Uhr Meißen, Buschbad
 6.40 Uhr Garsebach, Mittelmühle
 6.45 Uhr Garsebach, Wendeplatz
 6.50 Uhr Robschütz
 7.05 Uhr Lotzen/Lampersdorf
 7.20 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
 7.25 Uhr Meißen, Uferstraße
 7.30 Uhr Meißen, Busbahnhof

Bus 5 Dienstag, 20.06.2017 – VA: Frau Walter

6.45 Uhr Scharfenberg
 6.50 Uhr Naustadt
 7.00 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
 7.10 Uhr Meißen, Netto
 7.20 Uhr Meißen, Neumarkt-Arkaden
 7.25 Uhr Meißen, Busbahnhof

Bus 6 Freitag, 23.06.2017 – VA: Frau Walter

6.30 Uhr Miltitz, Oberdorf
 6.35 Uhr Miltitz, Mühle
 6.40 Uhr Munzig
 6.45 Uhr Burkhardswalde
 6.50 Uhr Seeligstadt
 6.55 Uhr Taubenheim mit Piskowitz
 7.05 Uhr Ullendorf
 7.15 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
 7.20 Uhr Meißen, Busbahnhof

Anzeige(n)



Allgemeine Informationen

NEU

NEU

Klipphausen-Quartett

Zum Spielen, Entdecken und Lernen.
Für Sie, Ihre Familie oder Ihre Gäste.

Interesse/Vorbestellung unter: gemeindeverwaltung@klipphausen.de
(zum Selbstkostenpreis - ca. 5 EUR/Stück - je nach Umfang der Vorbestellungen)

Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
17M51201	Präsentationen mit PowerPoint (Grundkurs)	Meißen	01.06.2017	14:30
17M42005	Englisch Grundkurs A1, 3. Semester	Meißen	02.06.2017	09:00
17M67001	Besser lesen und schreiben	Meißen	06.06.2017	16:00
17M51301	E-Mails und Termine verwalten mit Outlook	Meißen	12.06.2017	18:00
17M50406	Vertiefungskurs für Tablet-PCs	Meißen	13.06.2017	09:00
17M42104	Englisch Aufbaukurs A2, 3. Semester	Meißen	13.06.2017	17:00
17M50205	PC-Auffrischkurs	Meißen	14.06.2017	14:30
16M41185	Deutsch Integrationskurs Alpha 5	Meißen	26.06.2017	09:30
17M23001	Fotografie Grundkurs	Meißen	28.06.2017	18:00

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76
 schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul
 info@vhs-LKmeissen.de; weitere Kurse unter www.vhs-LKmeissen.de

